



05 Blick in die Region:
Kunst aus Nordwest –
Eine Ausstellung im
Künstlerhaus Plüschow

08 Leben im Landkreis:
Kreiserntedankfest
am 15. September
in Gadebusch

10 Impressionen:
„Perspektiven“ in
Nordwestmecklenburg



Freuen sich auf KUNST OFFEN im Kunst- und Kulturhaus „Alte Molkerei“ in Klütz (v.l.): Michael Bruno von der Brennerei & Mosterei, Viola Peters vom Cafe Miluh, Messerschmied Michael Schimmel und Catrin Freuschle – bekannt für ihre kunstvoll gefertigten Lederhandtaschen – von der Produzentengalerie, Martina Peters vom „Spinnrad“, Kerstin Piehl, Produzentengalerie und Martin Sausmik, Brennerei & Mosterei. Geöffnet hat ebenfalls die Galerie „Kein Käse“.

Aus dem Inhalt

Verleihung der Ehrennadel des Landkreises Nordwestmecklenburg – die Ausschreibung ist auf S.02 veröffentlicht

In Dassow, Warin und Hohenkirchen wurden neue Kitas eingeweiht – Näheres lesen Sie auf S.03

Wandel auf dem Uphaler Sportplatz, im Gutshaus Kalsow und auf dem Thingplatz in Neuburg – weitere Informationen auf S.04

Wirtschaftsförderung ist online/ Welcome-Service-Center Nordwestmecklenburg gestartet – mehr dazu auf S.06

Vorgestellt: Die Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG – S.07

Zehn Jahre Weiße Wiek in Boltenhagen-Tarnowitz – wir informieren auf S. 08

Große gelbe Schirme weisen den Weg zu KUNST OFFEN Ateliers und Werkstätten öffnen zu Pfingsten ihre Türen in 71 Orten

Viele Einladungen sprechen die Akteure von KUNST OFFEN für das lange Pfingstwochenende vom 19. bis 21. Mai an interessierte Besucher aus. Von Malerei, Fotos, Skulpturen, Lehmkunst bis Textilem, Keramik, Schmuck, Glas, Holz und Metall reicht das Angebot der beliebten und traditionellen Aktion, die bereits zum 24. Mal landesweit stattfindet.

106 Künstler, Kunsthandwerker und begabte Laienkünstler sind in diesem Jahr in Nordwestmecklenburg und seiner Kreisstadt Wismar dabei. In 71 Orten öffnen sie ihre Ateliers, Werkstätten sowie Galerien und laden zu einem Blick hinter die Kulissen ihres Schaffens

ein. Und dieser Blick wird ergänzt durch den Austausch von kreativen Ideen und vielen praktischen Tipps. Es gibt Mitwirkende, die sind bereits über Jahre dabei und natürlich gibt es immer wieder Neues zu entdecken.

Im Kunst- und Kulturhaus „Alte Molkerei“ in Klütz zeigen etwa 60 Aussteller Kunst und Design sowie Kunsthandwerk und Handwerk. Darüber hinaus gibt es ein vielseitiges Programm. So lässt sich Kerstin Piehl aus Boltenhagen am Montag beim Entstehen ihrer Bilder mit wassergeformten Objekten aus Seeglas, Treibholz und Bernstein zuschauen, Michael Schimmel stellt den Werdegang

seiner handgeschmiedeten Damasts und Kohlestoff-Stahlklingen vor (Sa-Mo 11-12 und 15-16 Uhr). Im „Spinnrad“ liest Kinderbuchautor Alexander Wolff die neuen Abenteuer von „Dorothea – das Riesenmädchen“. Holzkünstler Georg Heilmann unterstützt in seiner Galerie „Kein Käse“ die Besucher beim Herstellen einer Plastik aus Stein oder Holz. Im Cafe Miluh ist der „Honigmann“ zu Gast und in der Brennerei & Mosterei werden Führungen und Verkostungen angeboten.

Darüber hinaus erwarten viele Gastgeber ihre Besucher zu Veranstaltungen an ihren Wirkungsstätten. In Dalliendorf, Feldhusen

und im Piano-Haus-Kunze in Alt Meteln gibt es Live-Musik. Bei den Künstlern und Kunstfreunden in Schattin sind am Sonnabend und Sonntag ein Musikprogramm und ein Kunsthandwerkermarkt angesagt.

Im Gartencafé „Sonntagsgrün“ in Drispeth heißt es „Tanz trifft Musik trifft Garten“. Das Gemeinschaftsprojekt „Eine Reise um die Welt“ der Ballettschule Tanz-Zeit mit dem Kammermusikensemble „The Goethles“ wird am Sonntag um 13.30, 14.30 und 15.30 Uhr aufgeführt.

Weitere Infos auf S. 09 und unter <http://www.nordwestmecklenburg.de/de/kunst-offen.html>

Bewegende Erinnerung an die Opfer der Cap-Arcona -Katastrophe

„Wir erinnern uns vor allem aus Respekt vor den Opfern. Wir erinnern uns, um aus der Geschichte zu lernen. Die Cap-Arcona-Gedenktour bildet eine Brücke zwischen den Gedenkortorten Grevesmühlen und Groß Schwansee. Diese Tour ist Erinnerung und Mahnung zugleich“ betonte Landrätin Kerstin



Die sanierte Cap-Arcona-Gedenkstätte am Schwarzen Busch auf der Insel Poel. Foto: Kurverwaltung Poel

Weiss beim Gedenken an die größte Schiffskatastrophe aller Zeiten,

bei der insgesamt 7000 KZ-Häftlinge wenige Tage vor Kriegsende in den Ostseefluten grausam zu Tode kamen.

134 Radfahrerinnen und Radfahrer im Alter von 11 bis 84 Jahren haben sich am Morgen des 5. Mai an der Cap-Arcona-Gedenkstätte in Grevesmühlen eingefunden, um an der 12. Cap-Arcona-Gedenktour teilzunehmen und sich am schlichten Birkenkreuz am Strand von Groß Schwansee in das Buch des Erinnerns und Mahnens einzutragen.

Bildungsministerin Birgit Hesse übergab anlässlich des Gedenkens in Grevesmühlen einen Fördermittelbescheid in Höhe von 200 000 Euro für die Sanierung der Gedenkstätte an die Stadt Grevesmühlen.

Cap -Arcona- Gedenkstätte auf Poel wieder eröffnet

Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten wurde am 3. Mai und somit auf den Tag genau 73 Jahre nach dem dramatischen Untergang der Schiffe „Cap Arcona“ und „Thielbeck“ bei Bombenangriffen, die Gedenkstätte auf der Insel Poel wieder eröffnet.

„Mir persönlich war es sehr wichtig,



Landrätin Kerstin Weiss, ihr jetziger 1. Stellvertreter Mathias Diederich (r.) und ihr ehemaliger 1. Stellvertreter Gerhard Rappen gaben an der Malzfabrik den Start für die Gedenktour frei.

das die Gedenkstätte wieder ein würdiger Ort des Erinnerns und der Mahnung wird, wie es auf der Stele geschrieben steht“, sagte die Poeler Bürgermeisterin Gab-

rielle Richter. Von 1946 bis 1950 wurde am Schwarzen Busch die Gedenkstätte für die Opfer Cap Arcona-Katastrophe angelegt. 28 ertrunkene KZ-Häftlinge fanden hier ihre letzte Ruhe. 1979 wurde das Ehrenmal von dem leider inzwischen verstorbenen Maler und Grafiker Rolf Möller künstlerisch umgestaltet.

Aus für Jugendherberge Beckerwitz

Landrätin Kerstin Weiss informierte die Kreistagsmitglieder während der jüngsten Sitzung darüber, dass das Deutsche Jugendherbergswerk MV (DJH MV) dem Landkreis mitgeteilt habe, den Erbbaurechtsvertrag vorzeitig mit Wirkung zum 30. Juni 2018 aufheben zu wollen. „Als Begründung wurde angeführt, dass erhebliche Brandschutzmängel an den Gebäuden bestünden und ein nicht unerheblicher Investitionsbedarf zu erwarten sei“, so die Landrätin. Eine wirtschaftliche Weiterbetrie- bung der Jugendherberge sei unter diesen Bedingungen nach Aussage des Jugendherbergswerks nicht möglich.

Eine vorzeitige Aufhebung des Erbbaurechts wurde seinerzeit nicht vereinbart. Der Vertrag wurde 2005 mit einer Laufzeit von 50 Jahren geschlossen und ist deshalb nur einvernehmlich zwischen den Vertragsparteien gemäß Erbbaurechtsgesetz kündbar. Hierzu ist der Landkreis mit dem DJH M-V im Gespräch und prüft die weitere Vorgehensweise. Zunächst gilt es, die Konditionen zum Ausstieg aus dem Erbbaurecht zu klären. Wenn das geschehen ist und der Termin des Ausstiegs schlussendlich feststeht, heißt es, eine Verwendung für das Grundstück zu finden. Der Kreis hat dafür keine Verwendung. Ein eventuell längerer Leerstand der Gebäude soll verhindert werden. Es gab bereits erste unverbindliche Kontakte mit Interessenten. Ein Wertgutachten wurde inzwischen in Auftrag gegeben.

Impressum

Der NORDWESTBLICK, das Informationsblatt des Landkreises Nordwestmecklenburg und amtliches Mitteilungsblatt des Zweckverbands Grevesmühlen, erscheint monatlich und wird an alle erreichbaren Haushalte in Nordwestmecklenburg kostenlos verteilt.

Herausgeber

Landkreis Nordwestmecklenburg
Die Landrätin
Rostocker Str. 76
23970 Wismar

Redaktion

Pressestelle im Büro der Landrätin
Tel.: 03841 / 3040 9020
presse@nordwestmecklenburg.de

Verlag

NWM-Verlag, Am Lustgarten 1,
23936 Grevesmühlen
Tel.: 03881 / 2339, info@nwm-verlag.de

Vertrieb

ehem. LK GVM & WIS:
OZ-Vertrieb, Rostock
ehem. LK GDB + Amt Warin:
Mecklenburger Zeitungsvertriebs GmbH

Auflage

82 000 Exemplare

Abonnement

cw Nordwest Media, Am Lustgarten 1,
23936 Grevesmühlen

Jahresabonnement: 30 Euro

Einzelexemplar: 3 Euro

Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 01.09.2011.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion

behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Download

www.nordwestmecklenburg.de



Ausschreibung zur Verleihung der Ehrennadel

Der Landkreis Nordwestmecklenburg beabsichtigt, im September 2018 im Rahmen seines Jahresempfanges verdiente Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises mit einer Ehrennadel zu ehren. Die Ehrennadel kann Einwohnerinnen und Einwohnern verliehen werden, die durch ihr langjähriges bürgerschaftliches Engagement einen besonderen Beitrag für den Zusammenhalt und das gedeihliche Zusammenleben im Landkreis Nordwestmecklenburg oder in den kreisangehörigen Städten, Ämtern und Gemeinden geleistet haben.

Verfahren

1. Die Verleihung der Ehrennadel, verbunden mit einem Sachpreis, erfolgt durch den Kreistagspräsidenten und die Landrätin im Rahmen des Jahresempfanges des Landkreises Nordwestmecklenburg.
2. Vorschlagsberechtigt sind Mitglieder des Kreistages, der Stadt- und Gemeindevertretungen, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Wohlfahrtsverbände, Jugendver-

bände, Kirchen und Vereine.

Die Vorschläge sind bis zum **10. August 2018** beim Landkreis Nordwestmecklenburg (Anschrift: Landkreis Nordwestmecklenburg, Büro der Landrätin, Postfach 1565, 23958 Wismar; E-Mail: landraetin@nordwestmecklenburg.de) einzureichen.

3. Dem Ehrungsvorschlag ist eine schriftliche und ausführliche Begründung der zu würdigenden Leistungen und ein kurzer Lebenslauf der zu ehrenden Einwohnerinnen und Einwohner beizufügen.

4. Die Prüfung der Vorschläge und die Auswahl der zu Ehrenden erfolgt durch eine Auswahlkommission, der der Kreistagspräsident, seine Stellvertreter, der Verwaltungsrat sowie der Vorsitzende des Ausschusses für Bildung und Kultur angehören.

5. Die Namen und die Wirkungsstätte der Geehrten werden im „NORDWESTBLICK“ veröffentlicht.

Wismar, den 30. April 2018
Kerstin Weiss, Landrätin

Neue Häuser für die Kleinen in Dassow, Warin und Hohenkirchen

Ob „Deichspatzen“, „Die kleinen Sandhasen“ oder „Landpiraten“ – das sind nicht etwa neue Spiele oder Bücher für Kinder – es sind die kinderfreundlichen Namen für neue Kitas, die in der jüngsten Vergangenheit in Dassow, Warin und Hohenkirchen eingeweiht wurden und das sehr zur Freude von Landrätin Kerstin Weiss sowie Annett Pahl, amtierende Bürgermeisterin in Dassow und den Bürgermeistern Michael Anckermann, Warin und Jan van Leeuwen, Hohenkirchen.

„Wir erleben derzeit die wunderbare Situation, dass es in Nordwestmecklenburg wieder mehr Kinder gibt. Dieses stellt natürlich entsprechende Anforderungen an die Kinderbetreuung. Etwa 10 500 Kinder wurden 2017 betreut, das waren 277 Kinder mehr als 2016. Für 2018 erwarten wir nochmals einen Anstieg um etwa 500 Kinder. Insgesamt sind genügend Plätze vorhanden, nur nicht immer da, wo sie gebraucht werden“, betont Landrätin Kerstin Weiss.

Der Kreistag hat vor diesem Hintergrund zusätzliche Investitionsmittel von einer Million Euro beschlossen. Dieses Geld wird für die Schaffung oder den Erhalt von Betreuungsplätzen oder für deren Ausstattung eingesetzt.

Weiteres Domizil für Dassows Kita-Kinder

Der neue farbenfrohe Kita-Bau in der Dassower Bahnhofstraße mit fünf Gruppenräumen und einem großen Bewegungsraum trägt entscheidend zur Entlastung der



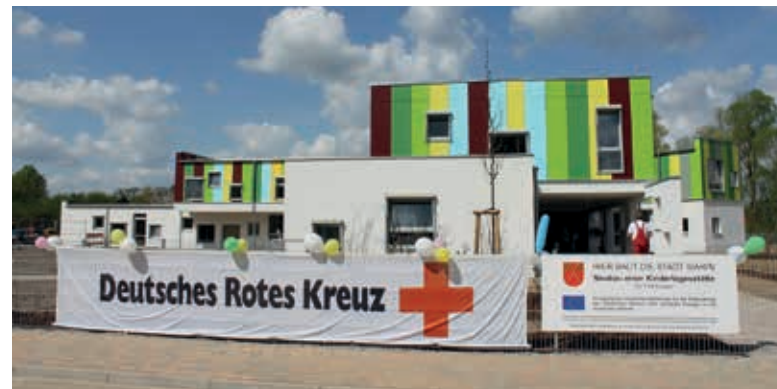
Die Dassower „Deichspatzen“ in ihrem neuen Domizil in der Bahnhofstraße



Kita in der Lübecker Straße bei 20 Plätzen im Kindergarten und zwölf Krippenplätze wurden zusätzlich geschaffen. Insgesamt werden vom Jugendhilfezentrum „Käthe Kollwitz“ als Träger im Kindergarten 157 Kinder, in der Krippe 48 und im Hort 123 Kinder betreut. Der Neubau kostete etwa zwei Millionen Euro. Fördermittel aus dem Programm zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung-ILERL trugen zur Finanzierung bei.

Tolle Bedingungen für Wariner Kinder

Wer in Warin die „kleinen Sandhasen“ sucht, muss sich auf den Weg in die Friedensstraße machen. In der neuen farbenprächtigen Kita finden



Hier gehen jetzt die „kleinen Wariner Sandhasen“ ein und aus. Foto: A. Stolte-Neumann

123 Kinder Platz – 24 in der Krippe, 60 im Kindergarten und 39 im Hort. Und sie haben mit den Spiel- und Schlafräumen, dem Veranstaltungs- und Sportraum sowie einer Mensa mit Kinderküche tolle Bedingungen. Bedingungen, welche die Zeit in der ehemaligen Kita der Volkssolidarität am Fritz-Reuter-Platz, in der es zu Feucht- und Schimmelschäden gekommen war, schnell vergessen lassen. Seit dem 1. März 2015 gab es einen Kita-Container am Ziegelberg für die Kleinen, die Hortkinder fanden in der Grundschule Platz.

Der Neubau kostete insgesamt fast 2,7 Millionen Euro. Fördermittel gab es hierfür u.a. aus dem ILERL-Programm in Höhe von einer Million Euro. 910 000 Euro sind Eigenmittel der Stadt.

Zukunftsorientiert: Neue Kita in Hohenkirchen

Fast auf den Punkt genau ein Jahr nach dem ersten Spatenstich wurde in Hohenkirchen die Einweihung für



Landrätin Kerstin Weiss schenkt den „Landpiraten“ in Hohenkirchen Spielzeug für die große Sandkiste...

die „Landpiraten“ gefeiert. Entstanden sind ein wunderbarer Spielplatz und ein moderner Flachbau für neun Krippen- und 30 Kindergartenkin-

der. Die Räume sind sehr großzügig, u.a. gibt es einen Bewegungsraum mit vielen Motorikelementen. Die kindgerechte Innengestaltung lag in den Händen der Möbelmanufaktur Goertz in Wismar. „Wir fühlen uns seit dem ersten Tag wohl in diesem wunderschönen Haus“, sagt Kita-Leiterin Andrea Lohff.

Die Gesamtkosten betragen über 870 000 Euro. 500 000 Euro kommen aus dem ILERL-Programm. Für die Restsumme kommt die Gemeinde auf.

Seit etwa 20 Jahren wurde versucht, das Beste aus der alten Bausubstanz der nun ehemaligen Kita in Beckerwitz zu machen. Doch als sich Anfang 2015 erneut umfangreiche Maßnahmen an Dach, Fundamenten und Fassade ankündigten, war für die Gemeindevertretung der Zeitpunkt gekommen, über einen Neubau nachzudenken. Träger der Kita ist wie auch in Warin der DRK Kreisverband Nordwestmecklenburg e.V.

So erreichen Sie uns
im Landkreis
Nordwestmecklenburg:



Kreissitz

Rostocker Straße 76
23970 Wismar

Dienstgebäude

Börzower Weg 3
23936 Grevesmühlen

Sprechzeiten

Dienstag: 9–12 Uhr u. 13–16 Uhr
Donnerstag: 9–12 Uhr u. 13–18 Uhr

Postanschrift

Landkreis Nordwestmecklenburg
Postfach: 1565
23958 Wismar

Kontakt

Telefon: 03841/3040 0
Fax: 03841/3040 6599
E-Mail: info(at)nordwestmecklenburg.de
Web: www.nordwestmecklenburg.de

Bürgerbüro Grevesmühlen

Börzower Weg 3
23936 Grevesmühlen
03841/3040 6560

Bürgerbüro Wismar

Rostocker Str. 76
23966 Wismar
03841/3040 6565

Öffnungszeiten

Montag/Mittwoch: 8–17 Uhr
Dienstag/Donnerstag: 8–18 Uhr
Freitag: 8–14 Uhr

Kfz-Zulassungsstelle, Führerscheinstelle

Langer Steinschlag 4
Gewerbegebiet Ost
23936 Grevesmühlen

Öffnungszeiten

Montag: 9–12 Uhr
Dienstag: 9–12 Uhr, 13–16 Uhr
Mittwoch nur für Händler!
9–12 Uhr
Donnerstag: 9–12 Uhr, 13–18 Uhr
Freitag: 8–11.30 Uhr

Abfallwirtschaftsbetrieb

Industriestraße 5
19205 Gadebusch
Telefon: 03886/ 2113311
Fax-Nr.: 03886/ 2113340
E-Mail: info@awb-nwm.de
Internet: www.awb-nwm.de

Öffnungszeiten

Montag/Dienstag: 9–12 Uhr und
13–16 Uhr
Donnerstag: 9–12 Uhr, 13–18 Uhr
Freitag: 9–12 Uhr

Wandel auf dem Upahler Sportplatz, im Gutshaus Kalsow und auf dem Thingplatz in Neuburg

Lebensqualität auf dem Lande verbessern- Gelder aus dem LEADER-Programm dafür überreicht

„Für neue Zeiten ausbauen“ heißt es in Uphahl bei Grevesmühlen und gemeint ist ein neues Mehrzweckgebäude für Sport- und Freizeitaktivitäten aller Generationen mit neugestalteten Außenanlagen. Dafür weichen demnächst zwei Bauten älteren Datums. Das Gesamtprojekt kostet 656 000 Euro, davon steuert die EU 200 000 Euro aus LEADER-Mitteln bei. Den entsprechenden Fördermittelbescheid übergaben Astrid Winkelmann vom Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg (StALU) und Erich Reppenhausen, Leiter der lokalen LEADER-Aktionsgruppe Westmecklenburgische Ostseeküste (LAG WMO), kürzlich an Bürgermeister Steve Springer. Trainiert dort gegenwärtig vor allem die Fußballjugend, so könnten sich dort bald auch Tischtennispieler oder Senioren zur Gymnastik treffen. Ein Volleyballfeld und ein Basketballkorb sollen das sportliche Angebot zudem bereichern. Ein Projekt, das zweifellos die Lebensqualität im ländlichen Raum fördert und zur Daseinsvorsorge beiträgt – so wie es die Kriterien von LEADER beschreiben.

Gut(e)s Wohnen in Kalsow – Gutshaus erstrahlt bald in alter Schönheit – mit neuer Nutzung

Gleiches gilt auch für jeweils ein Projekt in Kalsow und Neuburg bei Wismar. In Kalsow wird Dietmar Hocke eines Tages als Retter des Gutshauses verdienstermaßen in die Geschichtsbücher eingehen. Er hat das über 150 Jahre alte und ortsprägende Gemäuer 2015 gekauft und bewahrt es seitdem vor dem Verfall. Eine große Herausforderung für den Unternehmer, der eigentlich Landwirt ist, jedoch vor allem auch für seine Visionen, seinen Idealismus und seine Tatkraft bekannt ist. So hat er seinen Landwirtschaftsbetrieb schon vor einigen Jahren um das „Seniorenwohnen Kalsow“ erweitert. Ein Haus, in dem sich Demenzkranke in einer Wohngemeinschaft wohlfühlen sowie Urlaubs- und Verhinderungspflege angeboten werden. Auch den eigentlichen Landwirtschaftsbetrieb hat er auf mehrere

Standbeine gestellt: Die Energiewirtschaft mit Solaranlagen, Windkraft, Biogas sowie Ferienwohnungen und eine Feierscheune sind bereits hinzugekommen.

Und jetzt verwandelt sich das historische Gutshaus in altersgerechte Wohnungen, eine Tagespflege sowie in Angebote für die Dorfbewohner mit Sauna und Sporträumen im Kellergeschoss und Veranstaltungsräumen im



Die beiden Gebäude (vorn) auf dem Upahler Sportplatz werden bald einem neuen Mehrzweckgebäude weichen...



Der Aufstieg zum Thingplatz soll künftig sicherer und leichter werden – die Treppe wird erneuert. Fotos (3) Monika Seitz

Erdgeschoss. Es entstehen zwölf barrierefreie Wohnungen – vier im Gutshaus und acht im Erweiterungsbau unmittelbar hinter dem Gutshaus. Im Spätsommer soll das Gutshaus fertig sein und bis zum Jahresende der Neubau.

Einen gesonderten Teil des Projektes bildet die Gestaltung der Außenanlagen mit behindertengerechtem Zugang- Kostenpunkt fast 200 000 Euro. Davon kommt ca. die Hälfte aus LEADER-Mitteln, die jetzt sehr zur Freude von Dietmar Hocke überreicht wurden. „Ich bin in Kalsow aufgewachsen und wünsche mir, dass dieses Haus ein



Dietmar Hocke (m.) erhält für sein Gutshaus in Kalsow, in dem u.a. altersgerechte Wohnungen und eine Tagespflege entstehen, Fördermittel aus dem LEADER-Programm für die Außenanlagen mit behindertengerechtem Zugang.



Die Neuburger Bürgermeisterin Heidrun Teichmann (m.) freut sich über die LEADER-Gelder für den Thingplatz – übergeben von Astrid Winkelmann (StALU) Westmecklenburg im Beisein von Erich Reppenhausen (r.), Leiter der lokalen LEADER-Aktionsgruppe Westmecklenburgische Ostseeküste (r.) sowie Jörg Böhnke und Mirko Ring vom Thingplatz-Verein e.V. Neuburg (v.l.)

öffentliches bleibt und ein hochwertiges Angebot zum Altwerden bereithält.“

Thingplatz in Neuburg erhält Aussichtsturm zurück

„Ausbau des Thingplatzes zur Touristenattraktion im ländlich geprägten Raum“ – so der Titel eines Projektes in Neuburg.

Unverwechselbar ist das Burgfest auf dem idyllisch gelegenen historischen Thingplatz in Neu-

burg. Dieser soll als zentraler Festplatz der Gemeinde saniert und zur Touristenattraktion ausgebaut werden. Dazu ist auch geplant, den nicht mehr vorhandenen Aussichtsturm am alten Standort auf dem Wallberg wieder neu zu errichten. Auch sollen das Bühnenhaus und der Treppenaufstieg erneuert werden. „Wir möchten den Platz moderner, funktionaler und attraktiver gestalten sowie seine Historie

aufarbeiten“, betont Bürgermeisterin Heidrun Teichmann. Sie dankt vor allem dem Thingplatz-Verein, der seit seiner Gründung 1991 mit seinen 25 Mitgliedern ganz viel auf die Beine gestellt hat und stellt. Zur 800-Jahrfeier der Gemeinde im nächsten Jahr soll der Platz noch einladender sein als bisher. Die Investitionskosten betragen 130 000 Euro und werden mit 117 000 Euro aus dem LEADER-Programm unterstützt.

Kunst aus NORDWEST – Eine Ausstellung im Künstlerhaus Plüschow

„Es weht ein frischer Wind aus Nordwest könnte man sagen – Kunst aus Nordwest, die ganz wesentlich zur Attraktivität unseres Landkreises, zu seinem kulturellen Wissensspeicher und zum gesellschaftlichen Repertoire dieser Region gehört“, betonte Landrätin Kerstin Weiss anlässlich der Ausstellungseröffnung „Kunst aus NORDWEST“.



Aufbau der Ausstellung, hier Kunst von Renate Schürmeyer



In den Dialog treten und Neues schaffen: Die Ausstellung ist noch bis zum 10. Juni zu den regulären Öffnungszeiten des Künstlerhauses zu sehen.

Im letzten Monat war Udo Rathke, derzeitiger Leiter des Mecklenburgischen Künstlerhauses Schloss Plüschow, viel im Landkreis unterwegs. Er besuchte 23 einheimische Künstlerinnen und Künstler, deren Arbeiten Teil der Ausstellung sind, die am 5. Mai im Künstlerhaus Plüschow eröffnet wurde. Und es hätten ohne weiteres noch mehr Künstlerinnen und Künstler gefunden werden können, um zu zeigen wie künstlerisch vielfältig Nordwestmecklenburg und die Region ist. Insbesondere die Kunst, die im ländlichen Raum entsteht und vernetzt wird, übernimmt wirtschaftliche und touristische Funktionen und spielt für die lokale Bevölkerung eine wesentliche Rolle.

Vernetzung im ländlichen Raum

Das Engagement vieler Künstlerinnen und Künstler in Nordwestmecklenburg, Projekte zu initiieren und zu gestalten, strahlt weit über die Grenzen des Landkreises hinaus. Und genau darum geht es: der Kunst sind keine Grenzen gesetzt, Kunst soll vernetzen und freie Wege entfalten. Mit der aktuellen Ausstellung im Schloss Plüschow ist ein Stück des Kulturlebens in Nordwestmecklenburg abgebildet. Und damit auch die Kreativität und die Innovationskraft, sowohl in den kleinen Dörfern



als auch Küstenstädten, Kolonien und Stadtzentren.

Die Künstlerinnen und Künstler: Jutta Albert, Klaus J. Albert, Lilian Bremer, Ingmar Bruhn, Annette Czerny, Udo Dettmann, Felix Fugenzahn, Wilko Hänsch, Michael Haller, Juliane Laitzsch, Annette Leyener, Dörte Michaelis, Anna Martha Napp, Birger Radsack, Coco Radsack, Udo Rathke, Anneliene Schöfbeck, Karin Schroeder, Renate Schürmeyer, Holger Stark, Regina Zacharski, Miro Zahra und Tanja Zimmermann.

Miteinander und Ausstrahlungskraft

Kunst und Kultur existieren in den meisten Fällen nicht für sich. Sie haben einen extrem hohen gesell-



Der rote Sammelshuber, ein Projekt des Frauenbildungsnetzes M-V und gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern, durch den Landkreis Nordwestmecklenburg und die Sparkasse Mecklenburg-Nordwest. Darin finden Sie alle am Projekt beteiligten Künstlerinnen und Künstler mit einer Auswahl ihrer Werke und Kontaktdaten.

schaftlichen Wert und können das Leben anderer stark beeinflussen und einzelne Lebensgefühle einer Region prägen. Kunst und Kultur können den Wert der Demokratie stärken, des Miteinanders, des Netzwerkens und freiheitlichen, selbstbestimmten Denkens. Was hat das alles miteinander zu tun? Und wie wirken Institutionen wie beispielsweise das Künstlerhaus Plüschow im Landkreis? Darauf wirkt die Ausstellung hin, die noch bis zum 10. Juni zu den regulären Öffnungszeiten besucht werden kann.

Was die Kunst zusammenhält

Eine Bündelung der Stimmen der Kunst in Nordwestmecklenburg? Der Kunst- und Kulturrat Nordwestmecklenburg (KKR) versteht sich als offenes, spartenübergreifendes, parteipolitisch unabhängiges und solidarisches Netzwerk aus Kunst- und Kulturschaffenden sowie Vertretern und Vertreterinnen von Institutionen und Einzelpersonen im Landkreis. Er bündelt die zahlreichen Stimmen der Kultur zu einem kraftvollen Ganzen und verschafft Kulturakteuren und -akteurinnen im gesamten Landkreis Gehör. Das nächste Symposium findet am 2. Juni statt.

Kunst aus Nordwestmecklenburg

6. Mai bis 10. Juni 2018
geöffnet Di bis So 11–17 Uhr
Schloss Plüschow
www.plueschow.de

SCHLOSS PLÜSCHOW
MECKLENBURGISCHES KÜNSTLERHAUS

Schloss Plüschow
Mecklenburgisches Künstlerhaus
Am Park 6
23936 Plüschow
Tel. 03841/61740
www.plueschow.de

Wirtschaftsförderung ist online

Digitalisierung ist einer der Trends in Wirtschaft und Gesellschaft. Auch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises hat sich dieses Themas angenommen. Seit April dieses Jahres ist die neue Homepage der kreiseigenen Gesellschaft unter www.wfg-nwm.de online und beinhaltet neben Standortinformationen auch viele digitale Hilfsmittel für die Nutzerinnen und Nutzer.

„Wir haben ausgewertet, was die häufigsten Anliegen an uns sind und uns dann überlegt, wie wir den Bedürfnissen der Kunden nutzerfreundlich und mit hoher Qualität gerecht werden können“, so Geschäftsführer Martin Kopp. Dafür wurden insbesondere interaktive Themenkarten auf Basis von Geodaten eingesetzt, die das Geodatenzentrum des Kreises für die Wirtschaftsförderung erstellt hat. „Langfristig möchten wir auch einzelne Gewerbeimmobilien, die für Investoren von Interesse sein können, digital darstellen“, erläutert Jürgen Debold, Leiter des Geodatenzentrums. So kann über die Homepage zum Beispiel ein Standort gesucht werden, der kurze Wege zu Kitas ermöglicht.

Auch Schulen oder Bodenrichtwerte im Kreis können angezeigt werden. Außerdem können unter der Kategorie „Standort finden“ freie Industrie- und Gewerbeflächen gesucht und für die Standorte Exposés heruntergeladen werden. Unter der Kategorie „Partner finden“ sind bereits einige wesentliche Firmen und Institutionen des Kreises dargestellt. „Der Prozess ist noch lange nicht abgeschlossen. Firmen, Immobilienentwickler oder Gemeinden können ihre Daten kostenfrei auf der Homepage von uns einpflegen lassen. Dazu reicht eine formlose E-Mail oder ein Anruf in unserer Geschäftsstelle“, so Kopp. Und die Digitalisierung der Dienstleistungen geht weiter. Im Mai wird die Homepage des Welcome-Service-Centers Nordwestmecklenburg (WSC NWM), ein Projekt der Wirtschaftsförderungsgesellschaft zur Fachkräftebindung, unter www.wsc-nwm.de online gehen. „Unsere Wirtschaftsförderung bietet umfangreiche Informationen und Beratungen zu Förderprogrammen, Standorten, Genehmigungen und zur Existenzgründung an. Wir vermitteln Kontakte in der Region



Landrätin Kerstin Weiss und WFG-Geschäftsführer Martin Kopp vor der neuen Homepage der kreiseigenen Wirtschaftsförderungsgesellschaft. Foto: M. Seitz

und darüber hinaus. Die beiden Websites sind häufig der erste Kontakt zu uns und zu Nordwestmecklenburg, einer attraktiven Region für Investoren, für technologieorientierte Unternehmen im globalen Wettbewerb oder innovative Jungunternehmer“, so Landrätin Kerstin Weiss.

Kontakt:
Wirtschaftsförderungsgesellschaft NWM mbH
 Börzower Weg 3
 23936 Grevesmühlen
 Tel: (+49) 3841 3040-9840
 E-Mail: m.kopp@nordwestmecklenburg.de
www.wfg-nwm.de

Das Welcome-Service-Center Nordwestmecklenburg ist in Wismar gestartet

Deutschlandweite und internationale Fachkräfte sind in Nordwestmecklenburg **Herzlich Willkommen!** Am 2. Mai 2018 startete

im Neubau der Kreisverwaltung in Wismar das Welcome-Service-Center Nordwestmecklenburg (WSC) als zentrale Anlaufstelle



Sie möchten sich verändern? Sie möchten in Nordwestmecklenburg arbeiten und leben? Anna Brendler und Birte Rathsmann als Mitarbeiterinnen des WSC unterstützen Sie, um hier „Fuß zu fassen“.

für regionale Unternehmen und zuziehende Fachkräfte einen kostenfreien Service. Dieser Service richtet sich an Rückkehrer/innen; Pendler/innen, Zugewanderte, Jobwechsler, Urlauber/innen sowie junge Familien, die in der Region arbeiten und leben möchten. Hier erhalten Interessierte eine individuelle Beratung aus einer Hand zu den Themen: Arbeit, Wohnen und Leben, Familie, Freizeitgestaltung

Als Verweisberatungsstelle vermittelt das WSC die richtigen Kontakte in unserer Region für alle Belange und ist Ihnen und Ihren Familien beim Ankommen behilflich.

Als ein zentrales Projekt der Wirtschaftsförderungsgesellschaft steht das Welcome-Service-Center für eine offene Willkommenskultur mit dem Ziel, dass sich neue Fachkräfte in Nordwestmecklenburg schnell einleben.

Besucheradresse: Rostocker Straße 76, 23970 Wismar

Ansprechpartnerinnen:
 • Anna Brendler, Beraterin
A.Brendler@nordwestmecklenburg.de, Fon 03841/3040 9843, Fax 03841/3040 8 9842
 • Birte Rathsmann, Managerin
B.Rathsmann@nordwestmecklenburg.de, Fon 03841/3040 9842, Fax 03841/3040 8 9842

• und auch im Börzower Weg 3, Malzfabrik, 23936 Grevesmühlen R 3.202,

Öffnungszeiten:
 Mo – Mi 9 – 12 und 13 – 16 Uhr
 Do 9 – 20 und 13 – 18 Uhr
 Fr 9 – 12

Auf Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten

www.willkommen-nwm.de
 oder www.wsc-nwm.de

Rapsblüte auf der Insel Poel – die Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG

Der Ursprung der Norddeutschen Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG (NPZ) liegt in Malchow auf der Insel Poel. Hans Lembke übernahm 1897 in 10. Generation den elterlichen landwirtschaftlichen Betrieb. In den folgenden Jahren/Jahrzehnten entwickelte er einen Pflanzenzuchtbetrieb, in dem Raps, Rüben, Rotklee, Gräserarten, Winterweizen, Hafer und Kartoffeln gezüchtet wurden. Heute ist die NPZ ein privates, mittelständisches Pflanzenzuchtunternehmen mit Gründungssitz in Malchow, jedoch Hauptsitz in Hohenlieth bei Eckernförde. Wir sprachen mit dem geschäftsführenden Gesellschafter Dietmar Brauer.

Stichworte Fachkräfte und Internationalisierung – was macht die NPZ aus und welche Rahmenbedingungen bietet das Unternehmen?

Die NPZ beschäftigt über 220 Mitarbeiter, davon sind ca. 80 am Standort Malchow/Insel Poel beschäftigt. Die Berufe sind vielfältig,

Sommer in der Saatzeit oder in der Saatgutaufbereitung tätig zu werden, lernen junge Menschen die NPZ als Arbeitgeber kennen (und wir so mögliche zukünftige Mitarbeiter).

Wir vermarkten über 85 amtlich zugelassene Sorten in fast 40 Ländern. Über eigene Niederlassungen bzw. Tochtergesellschaften ist die NPZ in Australien, Dänemark, Frankreich, Großbritannien und der Ukraine aktiv. Darüber hinaus halten wir gemeinsam mit anderen Partnern Beteiligungen an Züchtungs-, Produktions- und/oder Vertriebsgesellschaften in Deutschland, Bulgarien, dem Baltikum, Frankreich, Kanada, Kasachstan, Polen, Rumänien, Russland, der Slowakei, Tschechien, Ungarn sowie Weißrussland. Dabei wird höchste Priorität auf Qualität gelegt. Der Vertrieb der NPZ-Sorten erfolgt über die RAPOOL-RING GmbH, die SAATEN-UNION GmbH und die GSA GmbH sowie Vertriebsfirmen, in der die NPZ Gesellschafterin ist. Die Herausforderung damals

ort Malchow zum „Institut für Öl- und Futterpflanzenzüchtung Hans Lembke“ sehr erfolgreich ausgebaut. Sein Sohn, mein Großvater Hans-Georg Lembke gründete 1946 zunächst in Lübeck die Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG, die 1952 in Hohenlieth bei Eckernförde ansässig wurde.

die Anwendungsforschung auf dem Gebiet der Öl- und Eiweißpflanzen fördern. Im kulturellen Bereich unterstützen wir die Karl Christian Klasen Gesellschaft e.V., die auf der Insel Poel ansässig ist und sich bemüht, das Erbe des Malers Karl Christian Klasen für kommende Generationen zu bewahren.



Der Standort Malchow auf der Insel Poel.



Bei der Rapsaussaat



Zuchtarbeiten auf dem Feld



Junge Rapspflanzen im Gewächshaus

ein Schwerpunkt liegt in der Züchtungsarbeit, wo wir landwirtschaftlich-technische Assistenten/innen bzw. Agrarwirtschaftlich-technische Assistenten und Pflanzenzüchter beschäftigen. Andere Mitarbeiter sind in der Saatgutaufbereitung, Labor, Vermehrungsbetreuung, Beratung aber auch im Vertrieb des Saatguts für das In- und Ausland tätig. Außerdem arbeitet bei uns der „klassische“ Landwirt. Wir bilden an den Standorten Malchow und Hohenlieth Agrarwirtschaftlich-technische Assistenten/innen (ATA) und am Standort Malchow Landwirte/innen, auch mit der Möglichkeit die Fachhochschulreife zu erlangen, aus. Zudem unterstützen wir Studierende durch die Möglichkeit, Praktika zu absolvieren oder Bachelor- oder Masterarbeiten in unserem Betrieb anzufertigen. Durch die Möglichkeit als Aushilfskraft im

wie auch heute war bzw. ist es, leistungsstarke Sorten für die Landwirtschaft zu züchten. Ein Zitat meines Urgroßvaters Hans Lembke (1877 – 1966) sagt sehr viel zu seiner Motivation: „...meine Arbeit ist ausgegangen von den Anforderungen, die der Landwirt an die Sorte stellt, wenn er Erfolg haben will.“ Dieses Selbstverständnis ist bis heute so geblieben.

Warum haben Sie sich für den Landkreis Nordwestmecklenburg als Standort entschieden?

Das ist historisch bedingt, der Familienbetrieb auf der Insel Poel wurde bereits seit 1627 als landwirtschaftlicher Hof von unserer Familie bewirtschaftet. Nach der Enteignung des Unternehmens 1945 und der Einrichtung des „Volkseigenen Saatgutzuges“ übernahm mein Urgroßvater Hans Lembke die Leitung des VEG. Ab 1971 wurde der Stand-

Bis zur Wiedervereinigung verlief die Geschichte der zwei Züchtungsstandorte getrennt voneinander. 1991/92 erfolgte dann der Rückkauf des Zuchtbetriebes Malchow/Insel Poel von der Treuhandanstalt. Für den Unternehmenserfolg benötigen wir eine hohe Lebensqualität, einen flächendeckenden Ausbau des Breitbandnetzes, eine Infrastruktur für unsere Belegschaft mit ihren Familien sowie sportliche und kulturelle Freizeitangebote.

Kultur und Gesellschaft in der Region - wo engagiert sich die NPZ?

Wir unterstützen zahlreiche Vereine, soziale Einrichtungen und Projekte in den Gemeinden unserer Standorte. Ein Beispiel für die berufliche Förderung ist die „Karl Eigen und Dr. h. c. Dietrich Brauer Stiftung“, mit der wir die Wissenschaft sowie die Grundlagen- und

Die NPZ der Zukunft?

Die Züchtung neuer Sorten ist seit jeher ein Prozess, der in die Zukunft gerichtet ist. Von der Kreuzung bis zur zugelassenen Sorte vergehen zehn bis zwölf Jahre. Unsere Züchter benötigen Visionen, um festzulegen, welche Sorteneigenschaften zukünftig in der Landwirtschaft gebraucht werden. Der Klimawandel zum einen, aber auch immer wieder neue Auflagen und Verordnungen für die Landwirtschaft, beispielsweise die Düngeverordnung oder Verbote von Pflanzenschutzmitteln, stellen uns vor neue Herausforderungen. Sorten, die an diese Anforderungen angepasst sind, sind unsere Zukunftsvision. Es gibt jedoch auch andere neue Zuchtziele, die wir verfolgen: Eins davon ist, Rapsprotein zukünftig für die menschliche Ernährung zu nutzen.

NORDDEUTSCHE PFLANZENZUCHT
HANS-GEORG LEMBKE KG

**NPZ –
Norddeutsche Pflanzenzucht
Hans-Georg Lembke KG**
Inselstraße 15
D-23999 Malchow/Insel Poel
Telefon: (0)38425 25-0
www.npz.de

Jetzt beim Landkreis Nordwestmecklenburg bewerben!

Aktuelle Stellenangebote aus der Verwaltung des Landkreises und seinen nachgeordneten Einrichtungen finden Sie unter: www.nordwestmecklenburg.de/ausschreibungen. Bei Erfüllung gleicher Voraussetzungen werden schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber bevorzugt berücksichtigt. Bitte achten Sie auf die Vollständigkeit Ihrer Bewerbungsunterlagen, da Sie nur so im Auswahlverfahren berücksichtigt werden können. Beachten Sie bitte, dass die Bewerbungsunterlagen aus Kostengründen nicht zurück geschickt werden. Verzichten Sie daher bitte auf das Einreichen von Schnellheftern oder Bewerbungsmappen und reichen Sie keine Originale ein. Sollten Sie eine Rücksendung der Unterlagen wünschen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei. Andernfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet. Die Ihnen entstehenden Bewerbungskosten können unsererseits leider nicht erstattet werden.

Der Landkreis Nordwestmecklenburg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Fachdienst Jugend, Sachgebiet Wirtschaftliche Jugendhilfe

eine/n Sachbearbeiter/in Wirtschaftliche Jugendhilfe

unbefristet in Vollzeit.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Abschlusszeugnisse, Arbeitszeugnisse, etc.) **bis zum 23. Mai 2018** an den Landkreis Nordwestmecklenburg, Fachdienst Personal und Organisation, Kennziffer 21/2018, Rostocker Straße 76, 23970 Wismar oder als PDF-Datei (max. 5 MB) an S.Rust@nordwestmecklenburg.de.

Alle Details zur Ausschreibung finden Sie unter www.nordwestmecklenburg.de/stellenangebote.

Leben im Landkreis

Gadebusch ist Gastgeber für das Kreiserntedankfest am 15. September

Der Staffelstab für das nächste Kreiserntedankfest ist übergeben: Die amtierende Dassower Bürgermeisterin Annett Pahl (3.v.r.) überreicht ihn jetzt im Beisein von Landrätin Kerstin (2.v.r) Weiss in der Gadebuscher Museumsanlage an Ulrich Howest, Bürgermeister von Gadebusch. Die Stadt ist am 15. September Gastgeber für das Kreiserntedankfest. Es findet gemeinsam mit dem Herbstmarkt statt und beginnt um 10 Uhr mit einem großen Festumzug, verriet Jörg Haase, Vorsitzender des Kreisbauernverbandes (2.v.l.), bei der ersten Vorstellung der Ideen für das Fest. Mit dabei waren au-

ßerdem Museumsleiterin Kornelia Neuhaus-Kühne (l.) und Christine Stellmacher, Veranstaltungsbeauftragte des Landkreises (r.). Gespannt dürfen die Besucher auf die Strohkirche sein, in der der Festgottesdienst stattfinden wird. Anschließend verwandelt sich die Kirche für ein vielseitiges Programm in eine Bühne. Rund um die Museumsanlage, auf der Festwiese und in der Amtskuhle präsentieren sich viele Akteure aus der Region - Vereine, Verbände, Handwerker, Landwirte, Händler, Angler, Jäger, Fischer, Imker... Ausklingen wird der Tag mit einer Erntedankfestparty.



Zehnjähriges Jubiläum: Weiße Wiek in Boltenhagen-Tarnewitz



Die Weiße Wiek im Abendlicht...

„Die Weiße Wiek hat den Bekanntheitsgrad unserer Region weiter erhöht. Ich finde, sie steht für die Weisse Stadt am Meer in Nordwestmecklenburg – wo die Seele lächelt...“. Mit diesen Worten gratulierte Landrätin Kerstin Weiss zum zehnjährigen Jubiläum. Die Weiße Wiek besitzt eine ganz besondere Strahlkraft – ihre Lage auf der Halbinsel Tarnewitz direkt am Wasser ist einmalig und die Kombination aus moderner Marina, traditionellem Fischereihafen, dem stilvollen Iberotel und den beliebten Apartments für Familien im Dorfhof ist unverwechselbar. Und die Weiße Wiek ist ein offenes Ferienresort. Jeder kann sie sozusagen durchstreifen, kann die Promenade entlangradeln oder –gehen, auf der Terrasse den di-

rekten Blick auf den Yachthafen genießen oder den Fischern über die Schultern schauen. Und dann gibt es die vielen Veranstaltungen in guter Zusammenarbeit mit der Kurverwaltung, so wie jetzt vom 24. bis 27. Mai das „Köstritzer Festival“ u.a. mit der original Köstritzer Jazzband. Unvorstellbar, dass das Areal bis zum Ende des 2. Weltkrieges von der Nazi-Luftwaffe genutzt wurde, die z.B. Bordraketen für Flugzeuge erprobte. Damals wurden Deiche aufgeschüttet, Spundwände gesetzt und die Halbinsel vollständig mit einer Bitumendecke versiegelt. Zu DDR-Zeiten war die 6. Grenzbrigade Küste mit sechs Grenzbooten und je sechs Mann Besatzung sowie zwei umgebauten Fischkuttern dort stationiert.

Alt Meteln, Piano-Haus Kunze, Lübstorfer Straße 11a, www.piano-haus-kunze.de, die kunsthandwerklichen Seiten im Klavierbau. So 10–18 Uhr, ab 19 Uhr Livemusik

Alt Meteln, Ursula Bahr, Kornblumenweg 1, www.ursulabahr.de, Malerei, Grafik, Collagen, Radierungen und experimenteller Druck; Sa 13–18 Uhr, So + Mo 11–18 Uhr

Alt Meteln, dichterGarten, Sandweg 1, www.dichtergarten.de, wild-romantischer Garten mit Ausblicken in eine lyrische Landschaft; Sa–Mo 10–18 Uhr

Alt Meteln, Kunsthalle, Bergmann, Ringstraße 15, www.kunsthalle-altmeteln.de, Holzarbeiten, Bleiverglasung, Keramikbrand u.a.; Sa 13–18 Uhr, So 10–18 Uhr

Badow, Bildhauer Nando Kallweit, Alte Dorfstr. 17, www.nandokallweit.de, Bronzeplastiken, Wandreliefs und Installationen; Sa–Mo 10–18 Uhr

Badow, Schmuckdesign, Annett Kallweit, Alte Dorfstr. 17, www.annetkallweit.de, Objekte aus Gold, Silber, Holz und außergewöhnlichen Materialien; Sa–Mo 10–18 Uhr

Boiensdorf, Atelier Hoffbake, Jörg Sülmann, Am Salzhaff 21, Natur–Wind–Meer mit Pinsel und Palette von Boltenhagen bis Boiensdorf, Mo 10–18 Uhr

Boitin-Resdorf, Atelier in der Kirche, Dorfstraße 4A, www.atelierimgartenhaus.de, Malerei auf Holz und Leinwand von zwei Künstlern; Sa 14–18 Uhr, So+Mo 11–18 Uhr

Börzow, brandgrün, An der Kirche 6, www.brandgruen.de, Der essbare Garten als kulturelle Lebensart; Sa+So 10–18 Uhr, Mo 10–15 Uhr

Bössow, Dorit Markwart, Feldstraße 3, Malerei in Behkes Café Schün; Sa–Mo 11–18 Uhr

Brüsewitz, Erika Hartung, Wiesenweg 1, www.erika-hartung.de, Malerei von Landschaft, Figur, Porträt, Architektur und Innenraum; Sa+So 10–17 Uhr, Mo 10–13 Uhr

Campow, Atelier Wildes Design, Bäcker Weg 14, www.wildesdesign.de, moderne Landschaftsgemälde; Sa+So 11–17 Uhr

Campow, Druckwerkstatt und Atelier, Zum Anger 10, Anschauen und Anfassen – Druckgrafik, Objekte und Malerei; So 11–18 Uhr

Carlow, Petra Mentz, Pappelweg 3, www.keramik-mentz.de; Keramik, Fotos, Bilder, Gitarrenmusik, Bücherflohmärkte; Sa+So 11–18 Uhr

Dallendorfer, Kunst & Handwerk, Zur Brandkoppe 4–6, www.freyer.co, sieben Dallendorfer bieten Glasschmuck, Keramik, Holz, Metallarbeiten, Fotografie, Origami sowie, Live-Musik; So 10–18 Uhr

Dambeck, Töpferei, Töpferweg 1, www.toepfer-dambeck.de, Keramik bemalen für Groß und Klein; Sa+Mo 11–17 Uhr, So 11–18 Uhr

Damshagen, „Alte Schmiede“, Klützer Straße 33d, www.atelierkunstleben.com, Acrylmalerei, Fotos, Steinbemalung, Mandalkreationen, Schmuck, Mobiles, Collagen; Sa–Mo 11–18 Uhr

Damshagen, Künstlergruppe RAPSBLAU, Waldstraße 14, RAPSBLAU taucht ein ins Schwarz und Gold, liebt Sonnengrün, Gelb, Türkis und Tulpenrot; Sa 14–18 Uhr, So 12–18 Uhr

Damshagen, Wein & Kunst Atmos-Bioweine, Klützer Str. 34, www.atmos-bioweine.de, Malerei, Textilkollagen von verschiedenen Künstlern; Sa–Mo 10–18 Uhr

Dassow, Hannelore & Peter Stubby, Kaltenhofer Weg 15, Malerei und Keramik; So–Mo 10–18 Uhr

Dassow, Dagmar Krämling, Friedensstraße 36, www.buch-raemling.jimdo.com, Illustrationen zu „Gedichte auf der Wäscheleine“, Lesungen Sa–Mo 10–18 Uhr

Dassow, Kunststübchen WaBü, Lübecker Str. 44, Galerie mit Öl-Acryl- und Pastellbildern, Handarbeiten und Dekorationen; So+Mo 10–18 Uhr

Dassow, Galerie Elena Kolcova, Klützer Str. 22,

Meteorologin, Fotos von wunderlichem Gemüse in den seltsamsten und einzigartigsten Formen; Sa–Mo 10–19 Uhr

Dassow, Kunst im neuen Schuppen, Hermann-Litzendorf-Str. 5, Strandgut gestalten, Pappmache in Form, Meer auf Leinwand, Gastkünstler: Karl-Heinz Essig; Sa+Mo 15–18 Uhr

Dassow, Die Mittwochsmaler, Lübecker Str. 50, im alten Rathaus, 100 Ölbilder, Stilleben, Landschaften bis zu abstrakten Bildern; So+Mo 11–17 Uhr

Dechow, Hofpolstererei Pahnke, Röggeleiner Straße 3a, Elektrifizierte Kunst-Apparate u. Skulpturen, Kunstvolle Möbel u. Dekostoffe; Sa 19 Uhr Musik mit Kekso & Tery Kafo, Reggae u. senegalesische Rhythmen; Sa 10–20 Uhr, So 10–18 Uhr

Diedrichshagen, ARTinka Malschule & Ateliergalerie Inka Grote, Sievershäuser Weg 1a, „... mehr Meer in Sicht“, Ostseebilder und mehr, Teil 2 der Ausstellung in der Kurverwaltung Boltenhagen; So 10–18 Uhr

Drieberg Dorf, Renate Neuwirth, Poststraße 5, Eingeseift & Angezogen – feine Pflanzenöleifen und Accessoires; So+Mo 11–17 Uhr

Drispeth, Gartencafe Sonntagsgrün, Alte Dorfstraße 5, www.sonntagsgruen.de, Tanz trifft Musik trifft Garten, So 12–18 Uhr

Everstorf, Galerie Erika Hukal, Bühnerei 1, www.keramikplusgalerie-everstorf.de, Malerei, Grafik verschiedener Künstler, Keramik, Skulpturen, Schmuck; Sa+So 11–16 Uhr

Feldhusen, Malstudio Rosemarie Willig, Buchenweg 40, www.facebook.com/malstudio-feldhusen Öl- u. Acrylbilder, Aquarelle; So+Mo 10–18 Uhr

Feldhusen, Kunst im Apfelgarten Buchenweg 9, www.feldhusen-ostsee.de, in der Holzscheune zeigen Mikiko Feldmeier, Petra Westphalen und Jens Lange Bilder, Fotos und Skulpturen. Konzert am So 16 Uhr; So+Mo 12–18 Uhr

Feldhusen, Elfenfels Kirsten Lorenz, Buchenweg 7, www.elfenfels.de, Dorothea Grohe – Lehmkunst im Garten, Kirsten Lorenz – Braut- und Abendmode; So+Mo 12–18 Uhr

Gadebusch, Anneliese & Reinhard Reck, Puschkinstraße 21, Landschaften in M-V; Sa 14–18 Uhr, So 10–18 Uhr, Mo 10–17 Uhr

Gadebusch, Mariette Grützmacher, Scheibenberg 1, www.galerie79.dawanda.com, Bauernhäuser, Blüten und Stilleben, Landschaften, natürliche Seestücke vom Strand, Sa 13–18 Uhr, So 10–18 Uhr, Mo 10–15 Uhr

Gadebusch, akoko, Steffi Grützmacher, Scheibenberg 1, www.akodo.dawanda.com, Schmuck und schöne Dinge zum Anfassen; Sa 13–18 Uhr, So 10–18 Uhr, Mo 10–15 Uhr

Gantenbeck, Erik Ruffler, Kurze Str. 1, Port Gantenbeck ist ein Land-Art-Projekt zum Klimawandel. 2018 mit einem begehren Grosslabyrinth am Hofen; Sa+So 11–17 Uhr

Gostorf, Barbara Hoffmann, Kuhberg 2, Keramik mit Achat, Glas, Hansenhäuser, (Reliefs) und Leuchttürme; Sa–Mo 10–18 Uhr

Gottmannsförde, Atelier Tiro, Cramoner Str. 7, Drei Hobbykünstler stellen sich vor – Malerei verschiedener Art, Kreatives aus Holz für Haus und Garten; So+Mo 10–17 Uhr

Grapen Stieten, Töpferei, Julia & Harald Larisch, Rambower Str. 19, www.toepfer-grapenstieten.de, Steinzeugkeramik – Gebrauchsgeschirr, Figuren, Kalligraphie, Ornamentik, Sa+So 11–18 Uhr

Grevesmühlen, Hannelore Krull, Klützer Str. 23, krull.peter@kabelmail.de, Landschafts- und Blumenmalerei in Öl und Acryl; Sa 13–18 Uhr, So 10–18 Uhr

Grevesmühlen, Ausstellung Reinhard Schakau, Schweriner Str. 24, pinselschakau@gmail.com, Blumen, Landschaften und Abstraktes in Öl und Acryl; Sa+So 11–18 Uhr, Mo 11–17 Uhr

Grevesmühlen, DAS ECK am Bahnhof – Am Bahnhof 4, www.mischkultur.eu, ein Ort für Kunst und Austausch, Sa–Mo 12–18 Uhr

Groß Walmstorf, Ausstellung S. Baetke und

Schmidt, Am Schmiedeholz 26, Gartenkeramik, Kunst am Ei, Landschaftsmalerei, Handarbeit; Sa 10:30–17:30 Uhr, So 10–18 Uhr

Groß Walmstorf, Landhaus Kunst & Kreativität, Am Schmiedeholz 22, Kunst & Kreatives, Nützliches und Dekoratives, Malerei und Bilder, Fotografien, Sa 11–18 Uhr, So 13–18 Uhr, Mo 14–17 Uhr

Hanshagen, Galerie „Alte Molkerei“, Lilian Bremer, Fritz-Reuter-Weg 1, Landschaften, Stilleben, Porträts in Öl, Aquarell und Pastell; Sa–Mo 10:30–18 Uhr

Heidekatzen, Sandweg 1b, Martina Weiß, www.m-art-filz.de, Filz- und Seidenbekleidung, Filzrucksäcke, Hüte, Sitzkissen, Patchworkdecken, Strick-Patchwork-Kleider; Sa+Mo 10–18 Uhr

Heidekatzen, Monika Ringat, Heidekatzen 7, Bilder, Skulpturen und gemeinsam erarbeitete Portraits von den Künstlerinnen Monika Ringat und Frauke Kunze; Sa+So 12–17 Uhr, Mo 12–15 Uhr

Hohen Schönberg, Galerie „Mooin“, Thomas Brokopp, Kalkhorster Str. 27, www.brokopp.com Skulpturen und Design-Liegen in der Outdoor-Galerie; Sa–Mo 11–18 Uhr

Hohen Viecheln, Atelier für Keramik, Plastik und Fotografie Lena Biesalski, www.lena-biesalski.de, Waldweg 1, Kunstaktion, Keramik bemalen; Sa 11–19 Uhr, So 11–18 Uhr

Insel Poel – Schwarzer Busch, Klabauftrauerkeramik, Anne Karpa, Zum Reetmoor 83d, Arbeitsschritte des Töpfers, Keramik bemalen; Sa+Mo 12–17 Uhr

Insel Poel – Schwarzer Busch, Joachim Rozal, Schwarzer Busch Ausbau 1, Zeichnungen, Öl- und Aquarellmalerei; Sa–Mo 11 – open end

Jesendorf, Antjes Mal- und Bastelstube, Lindenallee 2, Bilder im eigenen Stil, Töpferarbeiten und mehr; Sa–Mo 10–18 Uhr

Kalkhorst, Kerstin Klaffs, Friedensstraße 6, www.hklaffs.de Gebrauchskeramik und Kleinplastiken, Staffbilder – B. Jebson, Konzertfotos von Rock- und Jazz-Konzerten der 70er Jahre, Sa+So 11–18 Uhr u. Mo 11–17 Uhr

Kalkhorst, KUNST UND KONSUM, Brooker Weg 40, www.menno-art.de, Johanna Schneider – Wolkenbilder und Unterwassermalerei, Michael Böhme – neue Techniken der Malkunst; Sa 14–18 Uhr, So 12–18 Uhr, Mo 12–16 Uhr

Kalsow, Strandgut-Keramik Astrid Rohmer, Kalsow Nr. 7, www.strandgut-keramik.de, Geschirr aus Steinzeugton, So 14 Uhr Rakubrand-Vorführung; Sa 10–18 Uhr, So + Mo 11–18 Uhr

Kirch Mummendorf, Heiner Drews, Am Kirchsteig 1, individuelle Holzschalen, Schmuck, dekorative Gartenobjekte; Sa+So 10–18 Uhr

Klein Rünz, Bildhauerin Walter Green, Bergstraße 19, www.walter-green.de, Skulpturen zum Befassen und Photographik „Vergessene Dinge“; Sa + Mo 11–19 Uhr

Klein Rünz, Kathinka Spinnstübchen, Falkenhagener Str. 24, www.kathinka-design.de, handgestricktes, Vorführung: Spinnen u. Kardieren; Sa 13–18 Uhr, So 11–19 Uhr, Mo 11–17 Uhr

Klütz, Arph-Kunst-apt, Schlossstr. 2, Freilichtausstellung von Kunst und Kunsthandwerk, mit Zeit und Raum im gemühtlichen Garten; Sa – Mo 11–18 Uhr

Klütz, „La Cantinina“ Galerie & Café, Am Markt 3, www.ansojor.de, Kunst & Kunsthandwerk von 24 Künstlern in angenehmer Atmosphäre, Sa–Mo 11–18 Uhr

Klütz, Alte Molkerei – Kunst und Kulturhaus, Lübecker Str. 3, www.alte-molkerei-klutz.de, Malerei, Skulptur, Holz, Plastiken, Keramik, Leder, Schmuck, Metall, Textil, Sa – Mo 11–18 Uhr

Klütz, Textilgestaltung Janne Brandt, Predigerstr. 14, www.kluetz-mv.de,/tourismus-freizeit/kulturelles/textilgestaltung; textile Unikate und Pappmaschee-Figuren; Sa + So 11–17 Uhr

Kneese, FELTBLOOM, Sandfelder Str. 4, www.filzen-erleben.de, Seide, Wolle, Mützen, Schals u.a. Sonntag: Filzmitmachwerkstatt; Sa+So 10–18 Uhr, Mo 10–16 Uhr

Kussow, Kussower Weg 9, [www.karla-jacobidoll.de – Malerei, Schmuck, Mosaik, Gemälde, Radierungen, G. Otto – Mosaik, Sa. zum Mitmachen, Drucke, Collagen, J.Plan – Schmuck, Sa+So 12–18 Uhr](http://www.karla-jacobidoll.de)

Lübstorf, Kurt Nolze, Feldweg 8, kleinformative Ölbilder mecklenb. Landschaften, Stilleben und Porträts; So 12–17 Uhr, Mo 11–18 Uhr

Madsow, Malerei und Sandstein, Madsow 1, www.steinbildhauer-doebler.de, Malerei von Annette Mamerow-Brümmer und Steinbildhauerarbeiten von Frank Döhler; Sa+So 11–18 Uhr

Nantrow, Atelier Sonnenstern, Nantrow 12, www.atelier-sonnenstern.de; Ausstellung v. Eva Ehlers und Jessica am Weg, Skulpturen, Malerei, Garten-Pflanzstöpsel, Silber & Emailleschmuck, handbemalte Ledertaschen, div. Modeschmuck-Kreationen, Taschen u.a.; Sa–Mo 11–17 Uhr

Neschow, Metallgestaltung + Schmiede Droste, Hinterstraße 3, www.schmiede-droste.de. Schmiedearbeiten und Metallsulpturen; Sa+So 10–18 Uhr

Neu Nantrow, Modedesign Frauke Goldhammer, Neu Nantrow 10, www.goldhammerdesign.de, Extravagante, handgefertigte Damenmode aus hochwertigen Materialien; So+Mo 10–18 Uhr

Neukloster, Galerie Andreas Fenner, Hauptstraße 45, www.galerie-neukloster.de, Bilder und Installationen – Schönes für Drinnen und Draußen; Sa–Mo 11–18 Uhr

Niendorf, „Kreativtopfern“ Roswita Greßmann, Dorfstraße 6, Gartenkeramik, Skulpturen und Stelen in unterschiedlichen Techniken; So+Mo 10–17 Uhr

Olgashof, Olgalerie, Rabenzweig 1, www.olgashof.de Arbeiten der Künstlergemeinschaft Olgashof u. befreundeter Künstler. Sonntag Konzert, Sa 11–20 Uhr, So 11 – open end

Ostseebad Boltenhagen, Buddelschiffmuseum, Ostseelallee 23, www.boltenhagen.de, Buddelschiffe, Schiffsmodelle, alte maritime Geräte und Werkzeuge; Sa–Mo 10–18 Uhr

Pingelshagen, Dorfgemeinschaftshaus, Moorbrinker Weg 2a, Gemeinschaftsausstellung von Hobbykünstlerinnen – Bilder in Acryl, Pastell, Aquarell u. Fotografien; So 10–18 Uhr

Pischow, Atelier UP Schwarz, Dorfstraße 17, www.upschwarz.com; Das Wildtier in der Kunst. Gemälde und Zeichnungen wildlebender Tiere; Sa + So 10–18 Uhr

Rugensee, Finkenweg 1, Keramikausstellung – bemalte Vogel- und Lichthäuschen, Glocken, Skulpturen sowie Gefäße; Sa + So 11–18 Uhr

Rüting, Hof Siebenhausen, Werner Heuer, Siebenhausen 7, verschiedene Künstler zeigen Fotografie, Malerei – Gebrauchskunst für Drinnen + Draußen; Sa + So 11–18 Uhr

Schaddingsdorf, Atelierausstellung Detlef Morath, Mookoppel 27, Identität und Mythos: Das Ungleiche und das Eigene in Bildern; So+Mo 11–18 Uhr

Schattin, Bildhaueratelier Claus Götz, Hauptstraße 5, www.clausgoertz.de; Figurliche Plastik, Gastkünstlerin aus Hamburg: Lillemor Mahlstäd – Malerei; Sa–Mo 11–18 Uhr

Schattin, unser SchaDule e.V., Hauptstraße 15, www.schattiner-kunsthof.de; Ausstellung mehrerer Künstler in Scheunen u. Gärten, Musikprogramm + Kunsthandwerkermarkt; Sa 11–01 Uhr u. So 11–18 Uhr

Schönberg, Atelier „Haus Barlach“ Heinz Tenbreul, Ratzeburger Str. 6, www.atelier-hausbarlach.de, Grafik- und Ölgemälde; So 10–18 Uhr u. Mo 11–17 Uhr

Schönberg, Volkskundemuseum, Am Markt 1, www.martin-lichtmann.de Spuren im Sand – keramische Plastiken von Martin Lichtmann; So–Mo 11–17 Uhr

Seehof, Keramik Diana Hanczyk, Dorfstraße 18, Mitmachaktionen für Erwachsene und Kinder, Werkstattausstellung; So+Mo 11–18 Uhr

Selmsdorf, Theater Zaunkönig, Hinterstraße 6, Kirche; www.theater-zaunkoenig.de; Beispiele der

Entwicklung chinesischer Schriftzeichen: Sally Lee; So 15–20 Uhr u. Mo 11–16 Uhr

Stellshagen, Atelier für Ausdrucksmalen, Martina Kaltenbach, Dorfstr. 29, www.mal-medi.de; „Making of“ und Ausstellung Freie Malerei/ Ausdrucksmalen; Sa + So 11–19 Uhr

Stove, 23974, Kunsthaus, Atelier Thought Raven, Niendorfer Weg 2, www.kunsthaus-stove.de; WELTZEITRAUM Lehmplastik und Skulpturenarten; Sa – Mo 10–18 Uhr

Stove, 23974, Malatelier Marion Körner, Zum Breiting 52, www.ostsee-malerei.com; aktuelle Bildern; Sa + So 13–17 Uhr

Tankenhagen, Kleine Werkstatt Stefanie Mesal, Grüner Weg 7, Informationen zu den Kreativkursen „Werkstücke gestaltet mit Farben, Stoff, Ton, Wolle“; Sa–Mo 10–17 Uhr

Veelbäken, Goldschmiede G.Vollborn, Botelsdorfer Damm 13, www.gudrun-vollborn.de; Unikat-Schmuck aus Silber & Gold, W. Albeck, Fotos, Holzarbeiten, Sa 13–18 Uhr, So–Mo 10–18 Uhr

Ventschow, Werkstatt Karoline Höppner, Hauptstraße 8, Gebrauchsgeschirr mit Craquele Glasur; Sa – Mo 11–17 Uhr

Vogelsang, Mathias und Doris Fink, Vogelsang 4, Holzkunst und Malerei; Sa+So 10–18 Uhr; Mo 10–17 Uhr

Vogelsang, Dörte Michaelis, Vogelsang Haus 10, www.doerte-michaelis.de; Klein- und großformatige Keramik, Klinkerobjekte u.a., neu: Handwaschbecken, Minigärten und Pflastermosaik; Sa–Mo 10–18 Uhr

Vogelsang, Claudia Jänicke, Dorfstraße 13, Keramik, Malerei und Patchworkarbeiten, Sa 10–16 Uhr, So 10–15 Uhr

Vogelsang, Kunstschmiede Matthias Fritsch, Vogelsang 9, www.urlaub-w-die-voegelsang.de Neues aus altem Eisen – in meiner Schmiedewerkstatt gebe ich alten Feld- und Gartengerätschaften eine neue Bestimmung; Sa+Mo 10–18 Uhr

Warin, Stadthalle, Schulstraße 4, Gemeinschaftsausstellung – Öl, Acryl, Aquarell, Nagelkunst – Bild und Gestaltung, Brunhilde Handorf, Angela Preusz, Petra & Harry Sticklonat, Sa 14–17 Uhr, So + Mo 10–17 Uhr

Warkstorf, Reingard Berger, Dorfstraße 12, www.reingard.de; Der uns umschwirrende Geist der Raben; So 14–18 Uhr

Warnkenhagen, Alte Schule, Hohenschönberger Weg 3, www.decker-luebeck.de; K. & B. Decker – Drechsler, Holzgestalter, S. Meyer – Hüte, Stroh, Filz, L. Runkehl – Malerei, Textiles; N. Fabliiner – Grafik; A. Dorothea Klug – Plastik; Sa–Mo 12–18 Uhr

Webelsfelde, „Träume“ Marion Stender, Bild und Deko aus Holz und auf Leinwand für Garten, Haus und Hof, Sa – Mo 11–18 Uhr

Wendisch Rambow, Christine Becker, An der Bahn 4, www.christine-becker.eu, Bilder und besondere Bücher, So 13–18 Uhr

Wismar, Kollektiv Neustadt, Neustadt 40, Vier ehemalige Studenten der HS Wismar zeigen Schmuck, Keramik und Grafik; Sa+So 10–20 Uhr, Mo. 10–18 Uhr

Wismar, Schabellhaus, Schweinsbrücke 8, www.wismar.de, Mit dem Ende der Ausstellungen im Baumhaus, finden die Kunstausstellungen im Stadtgeschichtlichen Museum im Schabell statt. Mathias Görndt – „Schiffe über Land“, Sa–Mo 10–18 Uhr

Wismar, Kunst im Wohnzimmeratelier, Neptunring 2, Mit der Kraft der Farben erzählt ein Stück Holz, ein Stein, ein Blatt Papier oder eine Leinwand von persönlichen Träumen einer Künstlerin mit Handicap; Sa + So 11–18 Uhr

Wotenitz, Ausstellung Ingrid Ollrogge, Siedlerweg 12a, verschiedene Arbeiten in Öl, Acryl und Aquarell; So 11–18 Uhr

Wüstenmark, Birgit Moll, Landstraße 9, Handwebes zur Raumgestaltung. Einblick in die Kunst des Webens, Sa 10–17 Uhr, So 10–13 Uhr



Sommerliche Selbstperspektive in Carlow (Foto: Hans-Hermann Beth)



Die Sonne ist ins Netz gegangen, Weiße Wiek Boltenhagen (Foto: Kerstin Annis)



Zum Himmel geschaut und die Natur erwacht (Foto: Elke Blum)

Liebe Leserinnen und Leser,

vielen Dank für Ihr tolles Bildmaterial im April zum Thema „Perspektiven“! In der Redaktion ist uns kürzlich aufgefallen, dass es sichtlich viel Spielraum für eine bestimmte Art der Perspektive gibt: die Spiegelung! Für die Ausgabe im Juni suchen wir Aufnahmen von all den Umrissen, die sich im Wasser spiegeln oder die ein Spiegelbild formen – ob in einer Glasscheibe oder ganz einfach durch einen Spiegel. Ebene und glatte Oberflächen oder verzerrte Ansichten – schicken Sie uns Ihre schönsten Impressionen zum Thema „**Spiegelungen**“ bis zum 1. Juni an die Redaktion. Wir rechnen wieder ganz fest mit Ihren Bildern zum Mitmachen und Mitgestalten!

Wichtig ist, dass die Bildeinsendungen mit Namen, Kontaktdaten des Fotografen und Inhaltsangabe (Vorschlag für die Bildunterschrift) gekennzeichnet sind. Wir freuen uns sehr auf Ihre Einsendungen an presse@nordwestmecklenburg.de!

Mit dem Einsenden von Fotos und ggf. zugehörigem Text bestätigen Sie, dass Sie Urheber des eingesandten Materials sind, keine Persönlichkeitsrechte Dritter verletzt werden und stimmen ausdrücklich einer unentgeltlichen Nutzung für alle Verwendungszwecke durch den Landkreis Nordwestmecklenburg zu.



Perspektive Blick von unten – Deckengewölbe St. Georgen Kirche Wismar (Foto: Peter Wessel)



Von unten (Foto: Karin Schröder)



Perspektive von unten – Körbe (Foto: Sekerko Volodymyr)



Windmühle Questin (Foto: Heike Lindemann)

21. Mai - Pfingstmontag

- Das beliebte Jazz-Picknick im August-Cords-Park in Warin, ab 10.30 Uhr.
- Benjamin Jäger, Kantor in Rostock, lädt in die Kirche Friedrichshagen bei Grevesmühlen um 17 Uhr zu einem Konzert an der restaurierten Winzer-Orgel ein.
- „Jazztime trifft Kunst“ mit Andreas Pasternack und Band sowie Star-gast Jacqueline Boulanger, Schloss Wiligrad, 11 Uhr

18. und 22. Mai

Ferienangebot für Kinder, Eltern und Großeltern: Was blüht im Schlosspark?, Schloss Bothmer, Klütz, 10.30 bis 12 Uhr. Auf einer Tour durch den Park können die Kuckucksnelke, Schöllkraut und Ehrenpreis entdeckt werden. Anschließend gemeinsames Gestalten von Blumen-Postkarten. Anmeldung unter: 038825 385 318 7681

19. Mai

Sommernachtspicknick 2018, das erste Klassik-Open-Air am Fürstenthof in Wismar, 18 Uhr, das Hanseatische Klaviertrio mit Gästen, Decke bitte mitbringen, Eintritt frei

27. Mai

„Komm holder Lenz“-Frühjahrskonzert des Kammerchores „Perlmutter“ Wismar, Heilig-Geist-Kirche, 17 Uhr, Eintritt: 10 Euro, ermäßigt für Kinder 5 Euro.

1. Juni

Eröffnung des 15. Klützer LiteraturSommers mit einem Benefizgartenfest im Literaturhaus „Uwe Johnson“, Klütz, 18 Uhr mit Reuter-Fritzen, Tombola u.a.

2. Juni

Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Gägelow, 10-17 Uhr, das Gerätehaus in Proseken ist geöffnet, kunterbuntes Familienfest rund um das Thema Feuerwehr, Informieren und Ausprobieren. Hüpfburg, spannende Feuerwehrrätsel, Bastelstrecke, Kinderschminken ...

3. Juni

„The Ciscoes“, der Gospelchor aus Zarrentin gastiert in der Kirche Friedrichshagen mit einem neuen

Programm mitreißender Gospels, 17 Uhr

7. bis 10. Juni

Hafenfest im Alten Hafen Wismar, Großes Feuerwerk am 9. Juni, 23 Uhr

9. Juni

- Familienführung: Wie fängt man eigentlich Flöhe?, Schloss Bothmer, 12 Uhr, Alles zum kuriosen Alltag im Barock, Anmeldung 30 Minuten vor Beginn im Schlossladen
- 15. Kinder-Umwelt-Tag des Zweckverbandes Grevesmühlen, Gelände des Wasserwerkes mit Wasserlehrpfad in Wotenitz ab 10 Uhr, Infos rund um das kühle Nass sowie Umwelt und Natur, Spiel und Spaß, große Laufbälle und kleine Tretboote im Wasserbecken, Tombola
- NDR Radiophilharmonie in St. Georgen, Wismar, 18 Uhr
- Gruppe „Aufwind“, Berlin, Klezmer und Jiddisch vom Feinsten!, Kloster Rehna im Nonnengarten, 20 Uhr

9. und 10. Juni

Offene Gärten in M-V. Weitere Infos unter www.offene-gaerten-in-mv.de

bis 10. Juni

NORDWEST, Kunst aus Nordwestmecklenburg, Schloss Plüschow - Mecklenburgisches Künstlerhaus, 23 Künstlerinnen und Künstler zeigen neue Werke, Di - So 11 - 17 Uhr

10. Juni



Tag des offenen Hofes Zahlreiche landwirtschaftliche Betriebe in Mecklenburg-Vorpommern öffnen wieder ihre Türen und Tore. Hier bietet sich die Möglichkeit, sich über die vielfältige landwirtschaftliche Produktion zu informieren, innovative Technik zu bestaunen, sich beim Wettmelken zu messen. Kulinarisches zu kosten, ein Rahmenprogramm zu

erleben... Jeder Hof ist spezialisiert und bietet etwas Besonderes für Klein und Groß. Vier Betriebe des Kreisbauernverbandes Nordwestmecklenburg begrüßen an diesem Tag von 10 bis 17 Uhr gern interessierte Besucher:

- **Alpakahof** am Iserberg, Dorfstr. 10, Hamberge
- **Betriebsgemeinschaft Zierow** Landwirtschafts KG, Am Grundbag 1
- **LWB Sandmann, SaBö Cafe und Hofladen**, Dorfstr. 16, Nantrow
- **Storchenhof** Reinstorf, Hauptstr. 9, Zurow OT Reinstorf

10. Juni

Bach-Kantatengottesdienst mit Solisten, Chor und Orchester in der St. Nikolai-Kirche zu Wismar, 10 Uhr

bis 18. Juni

Neue Sonderausstellung im Kreisgarmuseum Dorf Mecklenburg mit Motiven aus dem Museum, aufgenommen von der IG „Foto“ aus ungewöhnlichen Blickwinkeln und bei ungewöhnlichem Licht.

1. Juli

Ausstellung „Das nächtliche Atelier“ mit Malereien, Skulpturen und Grafik des Künstlers Lutz Friedel, Schloss Wiligrad

19. Mai bis 1. Juli

Ausstellung „Schiffe über Land“, Landschaften von dort und hier, Matthias Görnhardt, Schabbell Wismar

Landestanz- und Trachtenfest in Grevesmühlen am 26. Mai

Sie kommen aus Alt Meteln, Damshagen, Hohen Viecheln, Grevesmühlen, Itzehoe, Kühlungsborn, Lauenburg, Lübeck, Rastow, Rehna, Remlin-Gnoien, Schwarzenbek, Teldau, Volkshagen, Warnemünde, Witzin - die Tanz- und Trachtengruppen und treffen sich am 26. Mai zum Landestanz- und Trachtenfest in Grevesmühlen. Den Auftakt zu diesem kleinen „Folklore-Festival“ bildet bereits am Freitag um 15 Uhr die Eröffnung der Sonderausstellung „Trachten in Mecklenburg-Vorpommern“ im Städtischen Museum in Kooperation mit dem Volkskundemuseum Schönberg. Außerdem hält Volker Janke vom Freilichtmuseum Schwerin Mueß

einen Vortrag „Mit Lichtbildern und Vorzeigung von Altertümern“ - Die Lichtbildvorträge des Professor Dr. Richard Wossidlo aus Waren“.

Am Sonnabend treffen sich dann 18 Trachtengruppen mit etwa 180 Tänzerinnen und Tänzern um 10 Uhr an der Sparkasse, um von dort in einem bunten Zug mit Musik zum Markt zu gehen, wo das Fest von Schirmherrin Birgit Hesse, Landrätin Kerstin Weiss und Bürgermeister Lars Prahler eröffnet wird. Bis etwa 14.30 Uhr werden auf dem Markt und am Krähenbrunnen volkstümliche Tänze gezeigt. Zum Abschluss gibt es ein Treffen ab 15 Uhr auf der Bürgerwiese.



„De lütten Kreihnsdörper Danzi“ aus Grevesmühlen sind beim Landestanz- und Trachtenfest am 26. Mai dabei. Foto: Stadt Grevesmühlen

Aktuelle amtliche/öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Nordwestmecklenburg

- Änderungen Notfalldienst der niedergelassenen Tierärzte im LK NWM Vom 04.05.2018 bis 06.07.2018
- Neufassung der Verbandssatzung des Zweckverbandes „Schaalsee-Landschaft“
- Bestellung zum/zur bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger/-in für den Bezirk NWM 07 zum 1. September 2018
- Richtlinie zur Auszeichnung von Einwohnerinnen und Einwohnern des Landkreises Nordwestmecklenburg
- Verordnung der Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg zur Zehnten Änderung der Verordnung vom 01.01.1958 „Seengebiet Warin-Neukloster“
- Bekanntmachung über die öffentliche Auflegung der Vorschlagslisten für die Wahl der Jugendschöffen und Jugendschöffen
- Öffentliche Auslegung des Berichtes des Rechnungsprüfungsausschusses zur örtlichen Prüfung 2016 des Landkreises Nordwestmecklenburg
- Beschluss (Entwurf) über die Beitragsgestaltung der Wildschadensausgleichskasse Nordwestmecklenburg für das Kassenjahr 2018/2019
- Haushaltsplan 2018/2019 der Wildschadensausgleichskasse Nordwestmecklenburg

Alle öffentlichen Bekanntmachungen sind nachzulesen unter: www.nordwestmecklenburg.de/oeffentliche-bekanntmachungen.html. Für die Vollständigkeit wird keine Garantie übernommen.

Fachdienst Öffentlicher Gesundheitsdienst Beratung zum Schwerbehindertenausweis

Als Nachweis für die Schwere einer bestehenden Behinderung dient ein Schwerbehindertenausweis. Menschen mit einem Grad der Behinderung ab 50 Prozent haben Anspruch auf einen solchen Ausweis, der mit unterschiedlichen Nachteilsausgleichen verbunden ist. Ein entsprechender Antrag ist beim zuständigen Versorgungsamt zu stellen.

Wer einen Antrag auf Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaften und Hilfe beim Ausfüllen benötigt, Fragen zu den Merkzeichen hat oder einen Widerspruch zum

Feststellungsbescheid in Erwägung zieht, kann das Beratungsangebot im Fachdienst Öffentlicher Gesundheitsdienst des Landkreises wahrnehmen.

Sprechzeit ist immer dienstags in der Zeit von 9-12Uhr, in Raum B 2.05, in der Rostocker Str. 76, in Wismar. Um Wartezeiten zu vermeiden, wird um Terminvereinbarung bei Frau Scheufler (Behinderterbeauftragte des Landkreises) Tel. 03841/3040 5311 oder per Mail i.scheufler@nordwestmecklenburg.de gebeten.

Kurz informiert

• 2017 wurden in Mallentin 749 616 Fahrzeuge gemessen, davon überschritten 8 239 Fahrer die zulässige Geschwindigkeit von 50 km/h. Es wurden 7 077 Verwarnungen und 1 162 Bußgelder ausgesprochen. Im November 2017 fuhr ein Fahrzeugführer in Mallentin 136 km/h. Damit überschritt er die Geschwindigkeit um 86 km/h. In der

Folge bekam er einen Bußgeldbescheid in Höhe von 680 Euro, drei Monate Fahrverbot und einen Eintrag von zwei Punkten in das Fahrregister Flensburg

• 2017 wurden vom Abfallwirtschaftsbetrieb 14 685 Tonnen Restabfall beseitigt. Bei 113 833 Einwohnern (ohne Wismar) entspricht dies 129 kg Restabfall/je Einwohner.

Neues Online-Formular für Fundsachen bei NAHBUS

In den NAHBUS Geschäftsstellen in Grevesmühlen, Gadebusch und Wismar werden fast täglich Fundsachen aus den Bussen abgegeben. Ob Kleidungsstücke, Schlüsselbünde, Handys, Brillen oder Sporttaschen: In den NAHBUS Fundbüros warten zahlreiche verloren gegangene Gegenstände auf ihre Besitzer. Daher gibt es bei NAHBUS jetzt ein Online-Formular, das Fahrgäste ausfüllen können, um ihren Verlust direkt an NAHBUS zu melden und anzufragen, ob der Gegenstand als Fundsache bei NAHBUS abgegeben wurde. Hierbei ist eine möglichst genaue Beschrei-

bung des Gegenstands bei der Recherche hilfreich. Die NAHBUS Mitarbeiter geben dann telefonisch oder per E-Mail Rückmeldung, ob sich der verlorene Gegenstand unter den Fundsachen befindet.

Für Anfragen aller Art steht nach wie vor die kostenlose Servicenummer 0800/6346287 zur Verfügung, jedoch werden die Fahrgäste gebeten, für Fundsachen künftig das neue Online-Formular zu nutzen. Das Formular ist unter folgendem Link auf der NAHBUS Webseite zu finden: www.nahbus.de/service/fundsachen

Kreisfeuerwehrverband Nordwestmecklenburg Kassenbericht und Jahresabschluss für das Rechnungsjahr 2017

Summe der Einnahmen	150.372,66 Euro
Summe der Ausgaben	150.372,66 Euro
Unterschied	0,00 Euro

gez. *Torsten Gromm, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Warin, den 23. Februar 2018*

Die Kreisvolkshochschule NWM informiert : Auszüge aus dem Programm Mai / Juni 2018



Die aktuellen Programmangebote finden Sie auf unserer Homepage unter www.kreisvolkshochschule-nwm.de.

Wenn Sie Ihr Hobby mit anderen teilen möchten, Sprachen unterrichten können oder ganz neue Kurskonzepte haben, bewerben Sie sich. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:

Wismar: Tel.-Nr. 03841 - 32670 online: hwi@vhs-nwm.de
Grevesmühlen: Tel.-Nr. 03881 - 719751 online: gvm@vhs-nwm.de
Gadebusch: Tel.-Nr. 03886 - 70240 online: gdb@vhs-nwm.de

Arbeitsstelle Wismar

Fachbereich Kultur/Gestalten
8FA204S01 Bessere Fotos im Urlaub – Workshop Fr-So 22.06.18/16:00

Fachbereich Sprachen
8FA401B1KB Deutsch B1, Kommunikation 25.06.18/16:00
8FA403A1I Spanisch für Fortgeschrittene, Intensivkurs 09.07. – 13.07.18, Mo – Fr, 09:00 – 14:15 Uhr
8FA402A1BI Englisch für Anfänger*innen Intensivkurs 16.07. – 20.07.18, Mo – Fr, 09:00 – 14:15 Uhr

Fachbereich VHS ab 50
8FA7501A2 Windows – Grundkurs 29.05.18/08:00

Arbeitsstelle Grevesmühlen

Fachbereich Politik/Gesellschaft/Umwelt
8FB104S03 Der Obstbaumschnitt – Sommerschnitt 23.06.18/09:30

Fachbereich Kultur/Gestalten

8FB204S01 Bessere Fotos im Urlaub – Workshop 15.06.18/17:00
(eine praktische Fotogestaltung für Anfänger – spannende Regeln der Form-, Farb- und Harmonielehre anhand von Beispielfotos)
8FB207S01 Kinderbücher selbst illustrieren 16.06.18/09:00

Fachbereich Gesundheit

8FB309A02 Feldenkrais – Entspannungskurs 14.05.18/17:00

Arbeitsstelle Gadebusch

Fachbereich Kultur/Gestalten
8FC207S01 „Bob-Ross“ Landschafts-Ölmalerei 25.05./26.05.18

Fachbereich Arbeit und Beruf
8FC508S07 Modul 1.5: „Spielend lernen – Bedeutung des Spiels für die kindliche Entwicklung“ 08.06.18/09:00
8FC508S09 Modul 2.1.: „Lauschen, brabbeln, sprechen“ 30.06.18/09:00
Kinder auf ihrem Weg zur Sprache begleiten

Informationen zu den Kursen und Einzelveranstaltungen erhalten Sie in der KVHS, Arbeitsstelle Wismar unter der Tel.-Nr. 03841 - 32670, in der Arbeitsstelle Grevesmühlen unter der Tel.-Nr. 03881 - 719751 oder in der Arbeitsstelle Gadebusch unter der Tel.-Nr. 03886 - 70240 (während der Sprechzeiten). Anmeldungen sind persönlich, mit einer ausgefüllten Anmeldekarte per Post/Fax oder unter www.kreisvolkshochschule-nwm.de möglich. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Treppenlifte für jede Treppenart!

- Beratung kostenlos & individuell bei Ihnen vor Ort.
- Wir sind für Sie ganz in Ihrer Nähe.

Rufen Sie an: **03869 782970**

kostenloser Ratgeber zum Download

7 Tipps zur Vermeidung der größten Fehler beim Kauf eines Treppenliftes

www.treppenlift-kaufen.tips



H. Neumann, Am Wodenweg 29, 19073 Stralendorf

feste feiern

IHRE Party – unsere LÖSUNG!

Nutzen Sie die Halbinselresidenz in Hohen Wieschendorf für Ihre Feste! Ob Hochzeit (bis 40 Pers.), Familientreffen oder runder Geburtstag – wir bieten Ihnen genügend Platz zum Feiern. **z.B.:** Panorama-Suite (530qm Wfl./Meerblick/Luxus-Küche) • kostenfreie Parkplätze • 8 moderne SZ, jedes mit eigenem Duschbad • Fahrstuhl • auf Wunsch Catering • attraktive Lage mit Meerblick

Zum Beispiel:
16 Pers., 2 Nächte, inkl. Endreinigung **888€**

Kontakt: Wolfgang Scharfschwerdt © 03841-26 14 19
www.maxurlaub.de • info@info@max-urlaub.de

Alzheimerdemenz: Erblasser testierunfähig und notarielles Testament unwirksam!



Sven Klinger
Fachanwalt für Erbrecht, Steuerrecht, Testamentsvollstrecker

In notariellen Testamenten findet sich in der Regel der Hinweis, dass sich der beurkundende Notar von der Geschäfts- und Testierfähigkeit und Testierfähigkeit des Erschienenen überzeugt habe. Das OLG Hamm hat nun entschieden, dass die im

serin behandelnden Ärzte und des Pflegepersonals sowie der Einsichtnahme in die Patientenakten und die Pflegedokumentation früherer Jahre kam der medizinische Sachverständige zu dem Ergebnis, dass die Erblasserin schon im Jahr 2006 nicht mehr in der Lage war, die Bedeutung und die Tragweite einer erklärten letztwilligen Verfügung einzusehen und nach einer solchen Einsicht zu handeln. Das OLG Hamm ist dieser Einschätzung gefolgt und hat das notarielle Testament aus dem Jahr 2007 für nichtig erklärt. „Notare sind medizinische Laien. Demenzkranke können auch im fortgeschrittenen Stadium noch geistig klar und orientiert wirken und eine nach außen intakte Fassade aufweisen,“ so der Schweriner Erbrechtsexperte Sven Klinger. Der Fall des OLG Hamm zeige, dass man es bei etwaigen Zweifeln an der Testierfähigkeit nicht bei den Feststellungen des Notares bewenden lassen und ergänzende Quellen zur Beantwortung der Frage heranziehen sollte, so Klinger abschließend.

Jahr 2013 verstorbene Erblasserin bei der Beurkundung ihres Testaments im Jahr 2007 trotz dieser Feststellungen des Notars gerade nicht mehr testierfähig gewesen sei. Das stehe nach der gutachterlichen Beweisaufnahme fest. Es war zwar unstrittig, dass die Erblasserin im Jahr 2010 nicht mehr testierfähig war. Das ergab sich aus der Betreuungsakte, in der sich zu der Frage gutachterliche Feststellungen fanden. Es war aber umstritten, ob das auch im Jahr 2007 bereits der Fall war. Nach Anhörung zum Beispiel der die Erblas-

SeniorenRAT

Hausnotruf

lange sicher leben...

Beratung unter:
03881/75 95 0
oder 0170/38 58 331

VASB • Tagespflege • Verhinderungspflege • Pflegedienste • Essen auf Rädern • Betreutes Wohnen

Rufen Sie uns an: **03841-227200**

Deutsches Rotes Kreuz
Ambulante Pflege
0151/550 27 334 + 0151/550 27 322
Gadebusch • Boltenhagen • Neukloster
Grevesmühlen • Wismar
DRK-Kreisverband Nordwestmecklenburg e.V.

Wir suchen dringend

Ackerland Kauf u. Pacht

Profitieren Sie von unseren Erfahrungen

ackerlandmakler.de
Tel: 03860 8732

Energie für Mecklenburg

MEC-Ko

KOPSICKER

0385 64 64 60
mail@mec-ko.de
www.mec-ko.de



Heizöl | Diesel

IHR INSERAT HIER!

info@nwm-verlag.de

Ihr gutes Recht

STEFAN GOLDACKER Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht
Erb-, Arbeits-, Immobilien-, Verkehrsrecht,
Neumarkt 2 • 23992 Neukloster
Tel.: (038422) 4010 • Fax 40 11
E-Mail: info@ragoldacker.de
www.ragoldacker.de
Termine auch in Wismar

RALF KAUFHOLD RECHTSANWALT
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Arbeitsrecht • Straf-/Bußgeldrecht
Forderungsbeitreibung • Zivilrecht
Dr.-Leber-Straße 40 Tel. 03841-76 27 96
23966 Wismar www.rk-anwalt.de

KLINGER-Kanzlei für Erbrecht
Rechtsanwalt Sven Klinger
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Steuerrecht
Testamentsvollstrecker
Schloßstraße 14 • 19053 Schwerin
Tel.: 0385/555 194 • Fax: 0385/555 149
www.klinger-erbrecht.de

Torsten Kossyk RECHTSANWALT
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Strafrecht
Wismarsche Straße 4 (03881) 78 44-0
23936 Grevesmühlen Fax: 78 44-20

RECHTSANWÄLTE
Quedenbaum | Losenski | Frohreich
Erb-, Grundstück-, Familien-, Miet-, Arbeits-, Verkehrs-, Straf-, Sozial-, allg. Zivilrecht
Gr. Vogelsang 2 • 23936 Grevesmühlen
Tel. 03881/758855 • E-Mail: info@rae-ql.de

Stefan Lähn Rechtsanwalt
Straf-, Verkehrs-, Arbeits-, Familien-, Erb-, Bau- und Grundstücksrecht
Am Markt 9, 23966 Wismar
Tel.: 03841/25 02 13 • Fax: 25 02 14
E-Mail: kanzlei@ra-stefanlaehn.de

SCHLOSSKANZLEI
RECHTSANWALT ALEXANDER ADAM
SCHLOSSSTRASSE 11 • 23948 KLÜTZ
UNFALL? KÜNDIGUNG? GEBLITZT?
KOSTENLOSE ERSTBERATUNG!
TEL.: 038825/37357 • FAX: 959707

RECHTSANWÄLTE
Michael Geist • Thomas Kampelmann*
*Fachanwalt für Familienrecht
Hegede 11-15 • 23966 Wismar • Fon 03841/40340
Verkehrs-, Bau-, und Arbeitsrecht
Familien-, Erb-, und Strafrecht

Klaus Dusterhöft • Doris Bendlin Rechtsanwälte angest. Rechtsanwältin
Familien-, Arbeits-, Verkehrsrecht
Vertrags-, Grundstücks-, Baurecht
Bahnhofstraße 21 • 19205 Gadebusch
Telefon: 03886-32 40 • Fax: 03886-22 56

Suchen Webdesigner

für Pflege vorhandener Projekte und neue Aufgaben! **Ab sofort.**

NWM-Verlag Grevesmühlen
info@nwm-verlag.de

MENSCHLICH • KOMPETENT • VOR ORT

KRANKENHAUS GREVESMÜHLEN



Ein guter Ort, um gesund zu werden!

Befragung durchgeführt von Krankenkassen ADK und Barmer GEK sowie der Bertelsmann-Stiftung (mit dem Bundesverband der Verbraucherzentralen). Quelle: www.wissensliste.de, 05/2018



85 % Zufriedenheit mit ärztlicher Versorgung
(Bundesdurchschnitt: 83 %)

85 % Zufriedenheit mit pflegerischer Betreuung
(Bundesdurchschnitt: 82 %)

84 % Weiterempfehlungsrates
(Bundesdurchschnitt: 81 %)

83 % Zufriedenheit mit Organisation & Service
(Bundesdurchschnitt: 78 %)

Das bestätigen auch die Ergebnisse aus der größten in Deutschland durchgeführten Befragung von Klinikpatienten.

Im Grevesmühlener Krankenhaus waren die Patienten zufriedener als im Landes- und Bundesdurchschnitt.

Komm auch Du zu uns ins Team!
Aktuelle Angebote für den Job Deines Lebens findest Du hier:
DRK-ZUKUNFT.de



Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage:
www.drk-kh-gvm.de

DRK-Krankenhaus Grevesmühlen;
Klützer Str. 13-15 ; 23936 Grevesmühlen
Telefon: 03881 726-0; E-Mail: info@drk-kh-gvm.de

OPPERMANN REISENbieten an: **Tagesfahrten 2018**

Sa 09.06.18	Mecklenburger Seenplatte – Von Malchow durch die Oberen Seen nach Waren – Schiff, Mittag, Stadtrundfahrt, Freizeit, inkl. Leistung	08.00–19.30 Uhr • 61,00 €/P
Sa 23.06.18	Friedrichstadt; Grachtenfahrt , inkl. Leistung Treenefahrt mit Aufenthalt in Schwabstedt, Kaffee und Kuchen	07.00–20.30 Uhr • 79,00 €/P
Mi 11.07.18	Palmenhaus Sierhagen mit Kaffeegedeck , inkl. Leistung	12.30–18.30 Uhr • 35,50 €/P
Mi 18.07.18	St. Peter-Ording/Tönning Eiderspeerwerk mit Schiff, inkl. Leistung	07.00–20.00 Uhr • 41,00 €/P
Sa 21.07.18	Stutenparade in Ganschow , inkl. Eintritt	09.00–20.00 Uhr • 55,00 €/P
Do 25.07.18	Salzhaff/Rerik mit Schiff und Kaffee , inkl. Leistung	10.00–18.30 Uhr • 45,00 €/P
Do 02.08.18	Shopping-Tag – Designeroutlet-Center Neumünster	10.00–19.00 Uhr • 25,00 €/P
Sa 01.09.18	1000 Takte Schlager in Lübeck/MUK 1PK , inkl. Eintritt	17.30–23.30 Uhr • 60,00 €/P

• Weitere Fahrten auf Anfrage erhältlich! • Organisation von Kinder- und Schülerfahrten, Seniorengruppen und Vereinen auf Anfrage möglich.
• Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen

Erhältlich bei: **Oppermann Reisen Klütz** • Tel.: 038825-226 12 • Lübecker Straße 19
Bürozeit: Mo.–Fr., 8.00–11.30 Uhr • ulf.oppermann.reisen@t-online.de

GUTSCHEINE!
zu allen Anlässen erhältlich!**NAHBUS Ausflusstipps**

Wir wünschen Ihnen frohe Pfingsten und gute Fahrt!

19.05.**Boltilon in Boltenhagen**

Aktivtag für die ganze Familie mit sportlichen Herausforderungen im Kurpark, am Strand und auf der Wiese an der Kastanie.

Linien: 240, 325, 345

**20. und
21.05.****Pfingstbrunch im Historischen Bahnhof**

Brunchbuffet mit kulinarischen Köstlichkeiten im Historischen Bahnhof Gadebusch.

Linien: 130, 140

**7. bis
10.06.****Hafenfest Wismar**

Maritimes Volksfest am Alten Hafen mit Unterhaltungsprogramm und kulinarischen Leckereien.

Linien: Stadtlinien und 130, 230, 235, 240, 245, 330

Landkreis
Nordwestmecklenburg
wo die Seele flüchtet...Alle Linien &
Haltestellen:
www.nahbus.de**Stellenausschreibung**Wasser- und Bodenverband
WALLENSTEINGRABEN-KÜSTE

Der Wasser- und Bodenverband „Wallensteingraben-Küste“ schreibt die Stelle **der/des kaufmännischen Mitarbeiterin / Mitarbeiters** aus. Näheres finden Sie unter dem Link: <http://wbv-wallensteingraben-kueste.de/aktuelles/bekanntmachung/>.

Mehldau, Verbandsvorsteher

**Siegfried Ballentin
Fruchtkontor**

Wismar, Bohrstr. 2

Tel. **03841 242084**

Mecklenburger Tomaten
Lieferservice für Gastronomie

**Öffentlicher Sprechtag
des Kreisjägersmeisters**

Der Kreisjägersmeister NWM, Ralf Siewert, steht Jägern wie Nichtjägern des Landkreises bei allen Problemen um das Thema Jagd und Wild **jeden ersten Donnerstag im Monat von 17 - 18 Uhr** in der **Malzfabrik Grevesmühlen** (Besprechungsraum 2. OG) zur Verfügung. Voranmeldung unter Telefon 0172 312 65 08

IHR INSERAT HIER!info@nwm-verlag.de**Neuerscheinungen beim NWM-Verlag****Rückpirsch /Albrecht Keil**

Jagd ist alle Tage neu, so könnte die Kurzfassung dieses Buches lauten. In seinem dritten Buch nimmt uns der Autor mit auf die Rückpirsch durch 60 Jahre aktive Jagd und lädt den Leser ein, ihn als stillen Teilhaber zu begleiten. Keil versteht es meisterlich, wahllos herausgegriffene Episoden und Begebenheiten eines langen und erfüllten Jägerlebens geschickt zu einem jagdlichen Mosaik zusammenzufügen und zu spannender, aber auch humorvoller Jagdlectüre zu verarbeiten.

ISBN: 978-3-946324-18-8, 176 Seiten, 60 Abb., geb.
Preis: 18,00 Euro

Liederbuch Holger Biege/ UP Schwarz, A. Danisch

Zum Ende der 1970er Jahre macht in der DDR ein Musiker von sich reden: Mit einer souligen Stimme und der grandiosen Balance seiner Klavierkompositionen zwischen Jazz, Soul, Blues, Pop und Rock begeistert Holger Biege das Publikum. Seine AMIGA-Platten „Wenn der Abend kommt“ und „Circulus“ werden hunderttausendfach verkauft und sind aufgrund von Reglementierungen doch Mangelware. Die beiliegende CD mit Titeln soll es dem Interpreten erleichtern, die anspruchsvollen Lieder nachzusingen und zu -spielen.

ISBN:978-3-946324-15-7, 80 Seiten, Spiralb. Preis: 24,95Euro

Noch 6 Restkarten für das **Holger Biege Gedenk-Konzert** am **16. Mai 2018** auf Rügen/Ummanz beim NWM-Verlag erhältlich.

Bücher zum Thema Jagd und Natur sowie andere spannende Publikationen erhalten Sie **direkt** beim NWM-Verlag, Am Lustgarten 1, in Grevesmühlen. Oder bestellen Sie **telefonisch** unter 03881-2339 oder per **Onlinebestellung** in unserem Buch-Shop unter www.nwm-verlag.de

SCHÜCO

Sicher wohnen – mit Schüco Fenstern, Türen und Schiebetüren



Sicherheitshinweis: Geborgenheit gehört in einem Zuhause mit Schüco Fenstern, Haustüren und Schiebetüren zur Grundausstattung. Denn bei Schüco ist jedes System auf eines ausgerichtet: Ihre Sicherheit.

BIEBERNICK
FENSTER UND TÜREN

Stefan Biebernick GmbH & Co. Fenster und Türen KG
Am Seeufer 8 • 23970 Wismar • Tel.: 03841/214713

www.biebernick.de

Autoglas Wicke

AUTODIENST & REIFENHANDEL
der Autoglas Wicke GmbH

Wismar & Grevesmühlen

- Autoglasmontage für alle Fahrzeugtypen
- Steinschlagreparatur
- Folientönungen
- Glaszuschnitte
- Klima-Service
- Versiegelung



- HU/AU*
- Öl-Service
- Reifenhandel mit Einlagerung
- Reparaturfinanzierung

- Fahrzeugpflege
- Smart Repair: Spotlackierung, lackschadenfreies Ausbeulen

* bei unseren Partnerstationen

Jeder Ölwechsel nur 59,95€ inkl Öl und Filter*
* Preis gilt für 5W30 Longlife Öl bis maximal 4,5L

Teil- und Vollkasko Versicherte zahlen bei Reparatur ihrer Frontscheibe keine Selbstbeteiligung*
– Kundenersatzwagen –
* gilt nicht für alle Versicherungen

Autoglas-Wicke.de

Niederlassung Wismar
Holzdamm 7 • 23966 Wismar
Tel.: 03841 - 78 33 58 • info@autoglas-wicke.de

Niederlassung Grevesmühlen
Degtower Weg 8 • 23936 Grevesmühlen
Tel.: 03881 - 407 90 91 • info@autoglas-wicke.de

Bölter-Reisen

Inh. Dietrich Bölter • Hauptstraße 10 • 18246 Zepelin • weitere Kurhotels möglich

Kurreisen Poln. Ostsee ab Haustür, samstags, verschiedene Kurhäuser
Katalog, Beratung, Abwicklung! Tel.: 038461/6 90 00 z.B.

30.06. – 07.07. oder 30.06. – 14.07.	Swinemünde Hotel Kaisers Garten	8 Tg. 539,- € 15 Tg. 889,- €
Hin- und Rückfahrt, 7 bzw. 14x Ü/HP, Arztkonsultation, 10 bzw. 20 Kuranwendungen, Schwimmbadnutzung usw.		
30.06. – 07.07. oder 30.06. – 14.07.	Kolberg Hotel Gornik	8 Tg. 509,- € 15 Tg. 819,- €
Hin- und Rückfahrt, 7 bzw. 14x Ü/HP, Arztkonsultation, 2 Kuranwendungen pro Werktag, Schwimmbadnutzung		
30.06. – 07.07. oder 30.06. – 14.07.	Kolberg Hotel Koral Live	8 Tg. 499,- € 15 Tg. 799,- €
Hin- und Rückfahrt, 7 bzw. 14x Ü/HP, Arztkonsultation, 3 Kuranwendungen pro Werktag, Schwimmbadnutzung		
07.07. – 14.07. oder 07.07. – 21.07.	Swinemünde Hotel Admiral I	8 Tg. 599,- € 15 Tg. 999,- €
Hin- und Rückfahrt, 7 bzw. 14x Ü/HP, Arztkonsultation, 3 Kuranwendungen pro Werktag, Schwimmbadnutzung		
07.07. – 14.07. oder 07.07. – 21.07.	Kolberger Deep Hotel Bryza	8 Tg. 459,- € 15 Tg. 749,- €
Hin- und Rückfahrt, 7 bzw. 14x Ü/HP, Arztkonsultation, 2 Kuranwendungen pro Werktag, Schwimmbadnutzung		

AB SOFORT!

Wir suchen zur Verstärkung
unseres kleinen Teams eine(n)

Webdesigner(in)

für die Pflege vorhandener Projekte und neuer Aufgaben.

Sie bieten: Kreativität und Engagement, Lernbereitschaft und idealerweise Berufserfahrung

Wir bieten: Familiäres Umfeld, Flexibilität, Einarbeitung

Aussagefähige Bewerbung bitte an:
cw Nordwest Media Verlagsgesellschaft mbH
Am Lustgarten 1 • 23936 Grevesmühlen • Tel.: 03881-2339
info@nwm-verlag.de • www.nwm-verlag.de

**WENN'S
GUT
WERBEN
SOLL**

Energie für Mecklenburg

MEC-Ko

KOPSICKER

0385 64 64 60
mail@mec-ko.de
www.mec-ko.de



Holz | Briketts

Energie für Mecklenburg

MEC-Ko

KOPSICKER

0385 64 64 60
mail@mec-ko.de
www.mec-ko.de



Erdgas | Strom

WOBAG

Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH
August-Bebel-Straße 17 • 23936 Grevesmühlen • Tel.: 03881/78 37 21 • Fax: 03881/71 39 15

Wir bieten Ihnen in Grevesmühlen und Dorf Mecklenburg modernisierte Wohnungen zum kurzfristigen Bezug.

4-R-WE An der Kastanienallee 2, ca. 69,99 m ² , auf Wunsch neue EBK, Badewanne, Flur, Keller, Fernwärme 112 kWh/m ² /a, Baujahr 1981	KM 367,00 € + NK
3-R-WE An der Kastanienallee 1, ca. 67,06 m ² , auf Wunsch neue EBK, Badewanne, Balkon, Keller, Fernwärme 112 kWh/m ² /a, Baujahr 1981	KM 366,00 € + NK
3-R-WE Grüner Ring 8, ca. 61,13 m ² , auf Wunsch neue EBK, Badewanne, Balkon, Keller, Fernwärme 97 kWh/m ² /a, Baujahr 1980	KM 321,00 € + NK
1-R-WE Am Wasserturm 12, ca. 26,95 m ² , EBK, Badewanne, Balkon, Keller, Fernwärme 85 kWh/m ² /a, Baujahr 1986	KM 158,00 € + NK
3-R-WE Ploggenseering 52, ca. 65,79 m ² , auf Wunsch neue EBK, Badewanne, Balkon, Keller, Fernwärme 93 kWh/m ² /a, Baujahr 1973	KM 316,00 € + NK

Dorf Mecklenburg

3-R-WE Am Wehberg 11a, ca. 42,98 m ² , EBK, Dusche, Flur, Keller, Fernwärme 190,9 kWh/m ² /a, Baujahr 1970	WM 430,00 €
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------

Weitere Wohnungsangebote auf Anfrage!

E-Mail: info@wobaggvm.de • Internet: www.wobaggvm.de